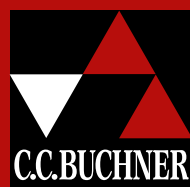




Unser Lektüre-Angebot Latein 2024






Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen unser umfangreiches Lektüre-Angebot für Latein.

Unsere **Lektüreausgaben** und das neue **Lesebuch** bieten ausgewählte Originaltexte, die optimal für Ihren Unterricht aufbereitet sind. Dabei werden vor allem Themen in den Blick genommen, die für die Lebenswelt der heutigen Schülergeneration relevant sind. Mit unseren Materialien bleiben Ihre Schülerinnen und Schüler motiviert!

Unsere neue Reihe „Laurea“ und unser neues Lesebuch aus der Reihe „Sammlung ratio“ eröffnen durch das binnendifferenzierende Online-Angebot **hermeneus**  völlig neue Horizonte für die lateinische Textarbeit – semper et ubique für alle Benutzerinnen und Benutzer kostenlos! Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie eine Auswahl der Funktionen, die *hermeneus* bietet. Probieren Sie es aus!

Bitte beachten Sie darüber hinaus auch den reichhaltigen Materialfundus und die umfangreichen Funktionen unseres **digitalen Lehrmaterials click & teach**, das zu einer Vielzahl von Lektüreausgaben und natürlich auch zum Lesebuch vorhanden ist. Mit **click & teach** können Sie Ihren Unterricht komfortabel individuell gestalten.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns, wenn Sie mehr über unser Lektüre-Angebot für Latein erfahren möchten. Sprechen Sie einfach unser Schulberatungsteam an! Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner finden Sie mit Kontaktdaten auf der hinteren Umschlagseite.

Wir freuen uns über Ihr Interesse
herzlichst
Ihre Redaktion Alte Sprachen



Inhalt

2	Vorwort
4	<i>hermeneus</i> 
6	Lesebuch Latein – Ausgabe A
12	Laurea
16	explora!
22	ratio Express
26	Digitales Lehrermaterial click & teach
28	Lektüre-Begleitmaterial / Sachwissen
29	Wortkunde / Grammatik
	Service
30	Übersicht über alle Titel
32	Schulberatung

Digitale Textarbeit mit *hermeneus*

Kostenlos verfügbar für alle Lehrwerke, für die neuen Lesebücher und die Lektüren der neuen Reihe „Laurea“!

Satzanalyse

Quod ubi Caesar resciiit,
quorum per fines Verbigeni ierant,
his,
uti conquirerent et reducerent,
si sibi purgati esse vellent,
imperavit.

Farbmarkierungen Satzschritte Subjekte und Prädikate

► vergrößerte Ansicht des Satzes



Satz-
analyse:
Werk-
zeuge

Satzanalyse

Id ea maxime ratione fecit,
quod noluit eum locum,
unde Helvetii discesserant,
vacare,
ne propter bonitatem agrorum Germani,
qui trans Rhenum incolunt,
ex suis finibus in Helvetiorum fines transirent et finitimi
Galliae provinciae Allobrogibusque essent.

Farbmarkierungen Satzschritte Subjekte und Prädikate

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klicken Sie auf die Zahl, um den entsprechenden Satzschritt anzuzeigen oder verwenden Sie die Pfeiltasten (← →).

► Bestandteile eines Satzes nach
und nach sichtbar machen

1
2
3
000

Satzanalyse:
Satzschritte

Cäsars Sieg über die Helvetier

Die Helvetier werden schließlich in der Entscheidungsschlacht nahe der Stadt Bibracte von den römischen Truppen vernichtend geschlagen. Sie müssen vor Cäsar kapitulieren, der die sofortige Stellung von Geiseln und die Auslieferung von Waffen, Sklaven und Überläufern fordert. In der Nacht entfernen sich jedoch ca. 6000 Mann aus dem helvetischen Teilstamm der Verbigenen in Richtung Germanien.

Quod ubi Caesar resciiit, quorum per fines Verbigeni ierant,
his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse
vellent, imperavit 1 Reductos in hostium numero habuit

► zusammenhängende Subjekte und Prädikate
anzeigen lassen



Satzanalyse:
Subjekte und
Prädikate



Textbild: Wort- und Satzhilfen



Cäsars Sieg über die Helvetier

Die Helvetier werden schließlich in der Entscheidungsschlacht nahe der Stadt Bibracte von den römischen Truppen vernichtend geschlagen. Sie müssen vor Cäsar kapitulieren, der die sofortige Stellung von Geiseln und die Auslieferung von Waffen, Sklaven und Überläufern fordert. In der Nacht entfernen sich jedoch ca. 6000 Mann aus dem helvetischen Teilstamm der Verbigener in Richtung Germanien.

Quod ubi Caesar rescit, quorum per fines Verbigeni ierant, his, **uti conquirerent** et reducerent, si sibi purgati esse vellent, **imperavit**. Reductos in hostium numero habuit. ¹ Reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit. ² Helvetios, Tulingos, Latobrigos in

imperare, impero, imperavi, imperatum (m. Dat.): *befehlen, herrschen*

► Wortschatzangaben und Anmerkungen am Textrand

Textbild: Farbmarkierungen



Cäsars Sieg über die Helvetier

Die Helvetier werden schließlich in der Entscheidungsschlacht nahe der Stadt Bibracte von den Verbigener in Richtung Germanien.

Quod ubi Caesar **rescit**, quorum per fines Verbigeni ierant, his, **uti conquirerent** et reducerent, si sibi purgati esse vellent, **imperavit**. Reductos in hostium numero **habuit**. ¹ Reliquos omnes obsidibus, **armis**, perfugis traditis in **deditionem accepit**. ² **Helvetios, Tulingos, Latobrigos** in fines suos, unde erant profecti, reverti **iussit** et, quod omnibus frugibus amissis **domi** nihil erat, quo famem

Farbmarkierungen Ablativus absolutus Caesar als Subjekt

► (neue) Grammatik farbig markiert



morphologische Informationen



Vokabel ansehen

incendere, incendo, incendi, incensum ♦ Wortbausteine (Experimentell)

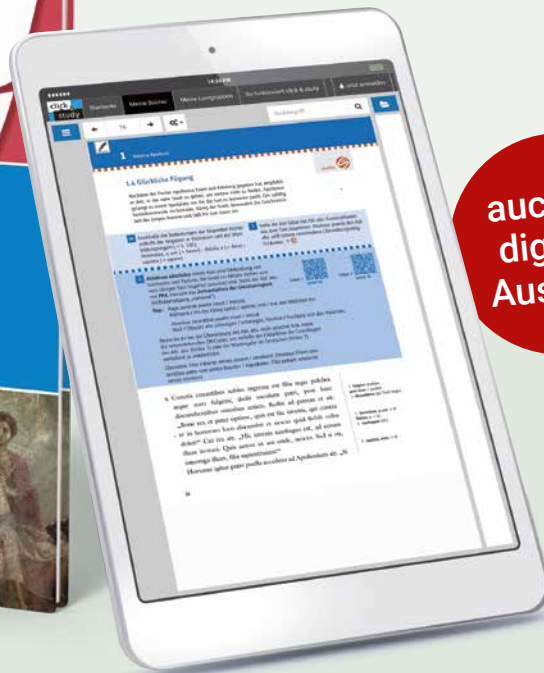
entflammen, in Brand setzen

Präsens

	Aktiv	Passiv
Infinitiv	incend e re	incend i
Indikativ		
1. Ps. Sg.	incend o	incend or
2. Ps. Sg.	incend i s	incend e ris
3. Ps. Sg.	incend i t	incend i tur
1. Ps. Pl.	incend i mus	incend i mur
2. Ps. Pl.	incend i tis	incend i mini
3. Ps. Pl.	incend u t	incend u tuntur
Konjunktiv		
1. Ps. Sg.	incend a m	incend a i
2. Ps. Sg.	incend a s	incend a ris

Stamm Bindevokal Tempus-/Moduszeichen Endung

► Wörter nachschlagen und Formen analysieren



auch als
digitale
Ausgabe

Lesebuch Latein – Ausgabe A

Herausgegeben von Michael Lobe und Christian Zitzl

Unser neues **Lesebuch Latein – Ausgabe A** enthält ein attraktives und vielfältiges Angebot zur **Übergangslektüre**, eine integrierte **Grammatikwiederholung** zur Vertiefung lektürerelevanter Grammatikphänomene und einen **Wiederholungswortschatz**, der nahezu alle 500 wichtigsten lateinischen Wörter (die „blauen Wörter“ aus dem **Bamberger Wortschatz**) wiederholt.

Kostenfrei stehen auf www.ccbuchner.de für Sie bereit:



Blick ins Buch



Demoversion click & teach
und click & study



Einfach QR-Code scannen oder auf www.ccbuchner.de in das Suchfeld **7730** eingeben.

Inhalt:

- ▶ Übergangsektüre (Historia Apollonii • Hygin, Fabulae)
- ▶ Cäsar, Bellum Gallicum
- ▶ Cicero, Prozessreden
- ▶ Plinius, Briefe
- ▶ Catull, Carmina
- ▶ Ovid, Ars amatoria
- ▶ Martial, Epigramme
- ▶ Phädrus, Fabeln
- ▶ Rom und sein Erbe (Legenda aurea • Piccolomini, De duobus amantibus historia)

Besonderheiten unseres neuen Lesebuchs:**▶ Übersichtliches Doppelseitenprinzip und Routine im Layout**

Das bedeutet für jede Einheit: zielführende Vorentlastung des Wortschatzes und der Grammatik jedes Textes, schaffbarer, differenziert aufbereiteter Text im Fokus, schülerfreundlich gestalteter ad-lineam-Kommentar, abwechslungsreiche Aufgaben zur Texterschließung (Sprache, Text und kultureller Kontext), unverzichtbare Informationen zum Aufbau des Grundwissens, didaktisierte Bebilderung, mit zahlreichen Bezügen zur aktuellen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler

▶ Kompetenzseiten, Methodik und Strategie u. a. zu diesen Inhalten:

Übersetzungsstrategien, Textdeutung, autorentypische Besonderheiten, Wörterbuchbenutzung, Informationsbeschaffung, metrische Analyse

▶ Systematischer Lernwortschatz zu jedem Kapitel sowie integrierter Wiederholungswortschatz



**Die digitale Welt rund um das
Lesebuch Latein – Ausgabe A**

Mehr Informationen auf www.ccbuchner.de/bn/7730






Materialien
kostenlos zum
Download



Alle Angaben für Ihre Bestellung der gedruckten und digitalen Artikel sowie Prüfpreise für Lehrkräfte finden Sie auf Seite 30.

Auftaktseiten

Attraktive Auftaktseiten mit vielen Abbildungen und ersten Sachinformationen führen in die Kapitel ein und motivieren die Schülerinnen und Schüler.

Kriegsberichte aus Gallien

Gaius Julius Cäsar

Grundwissen

Cäsar – Leben und Werk

Gaius Julius Cäsar (100–44 v. Chr.) war Politiker, Feldherr und Schriftsteller. 60 v. Chr. schloss er sich mit Pompeius und Crassus zum 1. Triumvirat zusammen, einem Dreimännerbund, der nun an der Spitze des Staates stand. 59 v. Chr. sicherte Cäsar als Konsul für sich und seine beiden Kollegen durch Übertragung reicher Provinzen und militärische Oberkommandos Macht und Einfluss; sein teilweise verfassungswidriges Vorgehen schuf ihm aber erbitterte Feinde. In den Jahren 58–51 v. Chr. eroberte er als Prokonsul Gallien und machte es zur Provinz des Römischen Reiches. Dadurch kam es zum Zerwürfnis mit dem Senat und Pompeius, die um ihre eigene Macht fürchteten. Als Cäsar mit dem Überqueren des Grenzflusses Rubicon den Staatsstreich wagte, kam es zum Bürgerkrieg (49–46 v. Chr.). Nach Cäsars Sieg fürchteten die Anhänger der *res publica* ebenso eine Diktatur Cäsars und ermordeten ihn unter Führung des Brutus und Cassius an den Iden des März 44 v. Chr.

Während seiner Zeit in Gallien schickte Cäsar regelmäßig Kriegsberichte an den Senat. Sie waren zugleich eine Kampfansage an Pompeius. Für uns heute sind sie eine wichtige Quelle über die Stämme, die dort lebten, über ihre Sitten, Bräuche und Traditionen. Wir erfahren darin vieles über Cäsars Unternehmungen in Gallien, aber auch darüber, wie er über die Fremden Wölker dachte.

Auf alle Stämme, die auf dieser Karte erscheinen, wird im Ad-Index Kommentar zu den jeweiligen Texten nicht genau verfahren.

6 Cäsars Exkurs über die Gallier

5 Cäsars Expedition nach Britannien

7 Die Schlacht um Alesia – Cäsar gegen Vercingetorix

4 Cäsars Krieg gegen die Helvetier

Grundwissen

Die Gattung *commentarius*

Der *commentarius* war eine Berichtform, in der Feldherren oder hohe Beamte tatsächlichen Rechenhaft über ihre Tätigkeit gegenüber dem Senat ablegen mussten. Cäsar nutzte diese Gattung vielfach für seine Darstellung des Gallischen Krieges, sodass sein *Bellum Gallicum* kein Tatsachenbericht, sondern eine propagandistische Rechtfertigungsschrift ist, die den von ihm in Gallien geführten Krieg als gerechtfertigt (*bellum iustum*) erscheinen lässt.

Textseiten

Die **Textseiten** bestehen durch ihr übersichtliches Layout: Nach einer deutschen Einleitung folgen **Aufgaben zur Vorentlastung**, die den benötigten Wortschatz in den Blick nehmen, für den Text wichtige Grammatikstoffe wiederholen und Anleitungen zur Textvorschließung bieten.

17 Iacobus de Voragine, *Legenda aurea*

17.3 De sancto Georgio (1) – Abschied und Klage

In der Nähe der Stadt Silena in Libyen liegt ein See, in dem ein Drache lebt. Dieser tyrannisiert die Stadtbewohner durch seinen giftigen Atem. Um den Drachen zu besänftigen, opfern ihm das Volk immer wieder Schafe. Als diese knapp werden, müssen die Stadtbewohner untereinander auslösen, wer nun geopfert werden soll. Das Los trifft ausgerechnet die Tochter des Königs ...

W Erschließe die jeweilige Bedeutung mithilfe ähnlicher deutscher oder englischer Wörter: *draco, dracois – invitare – palatium – laeus*

F Stelle aus dem Text alle Partizipien zusammen und gib jeweils das Bezugswort an. →

1 a) Erschließe die Gefühlslage des Königs, indem du all seine körpersprachlichen Äußerungen zusammenstellst.

b) Arbeite aus seinen Worten heraus, wofür es ihm vor allem anzukommen scheint.

2. Weise auf sprachlicher sowie stilistischer Ebene die emotionale Sprechweise des Königs nach (→ S. 122f).

3. Erschließe aus der Rede der Königstochter und Georgs Antwort deren jeweiligen Charakter.

4. Entläre anhand von 12 und unter Einbezug der Abbildungen, auf welchen mythologischen Grundlagen die Georgslegende basiert.

11 Der heilige Georg

Der heilige Georg soll im 3. Jh. gelebt haben. Laut Legende war er ein Ritter aus Kappadokien. Im Zuge der Christenverfolgungen unter Kaiser Diokletian wurde er gefoltert und hingerichtet – er wurde also zum Märtyrer für seinen Glauben. Vor allem im Mittelalter war die Verehrung des heiligen Ritters Georg unter den Kreuzfahrern weitverbreitet. Er gehört heute zu den 14 Nothelfern und ist unter anderem der Schutzherrliche von England. Das Georgskreuz (rotes Kreuz auf weißem Grund → S. 217) ist sowohl auf der englischen Flagge als auch auf dem Union Jack zu sehen.

12 Das Drachenmöß

Seit jeher tauchen in den Mythen der Menschheitsgeschichte drachenartige Ungeheuer auf. Schon für das dritte vorchristliche Jahrtausend sind Vorstellungen von Schlangendracen und Mischwesen wie Löwenadlern aus dem alten Orient belegt. In der griechisch-römischen Antike kommen Drachenungeheuer meist als göttliche Strafen vor und werden von Helden oder Göttern eindrucksvoll erlegt. So tötet beispielsweise der Gott Apoll der Sage nach den schlangartigen Drachen Python, der ein Feind von Apollis Mutter war. Oft wird die mythologische Drachenfigur in Verbindung mit Wasser gedacht, wie beispielsweise die mehrköpfige Hydra („Wasserschlange“), die von Herkules bezwungen wird. In der christlichen Antike wird der Drache meist als Versinnbildlichung des Bösen gesehen. Er kommt in vielen Heiligenlegenden vor, wo der Sieg über den Drachen stellvertretend für den Sieg des christlichen Glaubens über den Teufel sowie den Unglauben gilt. Auch in der nordisch-germanischen Mythologie gab es Drachenwesen, die wiederum in mittelalterlichen Dichtungen wie dem Nibelungenlied, wo Siegfried einen Drachen tötet, mit christlichen Ideen verschmolzen.

3 Tunc rex videns, quod non posset filiam liberare, amplexatus eam cum lacrimis dixit: „Heu me, filia mea dulcissima, nunc vadis, ut a dracone devoreris. Heu me! Filia mea dulcissima, sperabam ad tuas nuptias principes invitare, palatium margaritis ornare, tympana et organa audire, et nunc vadis, ut a dracone devoreris.“

Et deosculans dimisit cum dicens: „Utinam, filia mea, ego ante te mortuus essem, quam te sic amissem.“

Quam cum pater cum lacrimis benedixisset, ad lacum processit.

Als die Königstochter am See auf ihren Tod wartet, kommt zufällig Georg, ein Ritter aus Kappadokien (→ 11), vorbei. Sie wartet ihn vor der Ankunft des Drachens:

Illa: „Bone iuvenis, velociter equum adscende et fuge, ne mecum pariter moriaris.“ Cui Georgius: „Noli timere, filia, sed die mihi, quid hic praestolaris omni plebe spectante!“

Et illa: „Ut video, bone iuvenis, magnifici cordis es tu, sed mecum mori desideras. Fuge velociter!“ Cui Georgius: „Hinc ego non discedam, donec mihi, quid habebas, intimabis.“

11 adscendere: aufsteigen

13 praestolari: erwarten

14 magnifici cordis: großherzig, großmütig

16 donec: bis

17 intimare: mitteilen, eröffnen

1 amplexari: (wiederholt) umarmen

2 heu me!: Wehe mir!

3 draco, dracois → W

4 invitare → W

5 palatium → W

6 margarita: die Perle

7 tympanum: die Handglocke, die Trommel

8 organum: das Musikinstrument, die Orgel

9 deosculari: abküssen, heilig küssen

10 lacus, lacus → W

Gemälde von Cornelis de Vos, 1636-1638

Statue auf einem Brunnen in Worms

Gemälde von Antonio del Pollaiuolo, 1460

Kompetenzseiten

Relevantes Fach- und Methodenwissen wechselt sich ab mit konkreten Umsetzungstipps.

Wortbildungselemente nutzen Kompetenzen

Grundwissen

Du kannst wesentlich mehr Wörter, als du gelernt hast, wenn du einige Wortbildungsregeln beachtest. Mit ihrer Kenntnis kannst du die Bedeutung vieler Wörter problemlos und schnell erschließen. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Sicherheit im Grundwortschatz.

Präfixe

Präfixe werden vorne an ein Wort angehängt und sind vor allem hilfreich für die Erschließung der Bedeutung von Adjektiven und Verben:

Adjektive			
in- / im-	Verneinung oder Gegenteil	<i>iniustus</i> <i>im-pius</i>	ungerecht gottlos

Verben

re- / red-	Rückbezug oder Wiederholung	<i>re-portare</i> <i>re-petere</i> <i>red-ire</i>	zurückbringen wiederholen zurückgehen
dis- / dif-	Trennung	<i>dis-curre</i> <i>dis-sentire</i> <i>dif-fundere</i>	auseinanderlaufen anderer Meinung sein verbreiten, zerstreuen
a- / ab-	Trennung	<i>ab-ire</i> <i>ab-ducere</i>	weggehen wegführen
con- / com- / col-	Vereinigung Verstärkung	<i>con-vocare</i> <i>com-mutare</i>	zusammenrufen verändern
ne-	Verneinung oder Gegenteil	<i>ne-scie</i>	nicht wissen
ad-	Hinzufügung oder Richtungsangabe	<i>ad-ire</i> <i>ac-cedere</i> <i>af-ferre</i> <i>af-figare</i> <i>as-similare</i>	herangehen herankommen herbeibringen anbinden angleichen
trans-	„auf die andere Seite“, „über“, „hindurch“	<i>trans-ire</i> <i>tra-ducere</i>	übergehen hinüberführen
ob-	Entgegensetzung oder Richtung	<i>ob-esse</i> <i>oc-currere</i> <i>op-pugnare</i> <i>of-ferre</i>	hinderlich sein entgegenlaufen angreifen entgegenbringen
in-	Richtung	<i>in-ire</i> <i>im-ponere</i>	hineingehen daraufliegen

Suffixe

Suffixe werden hinten an ein Wort angehängt und sind hilfreich für die Erschließung der Bedeutung von Substantiven, Adjektiven und Verben:

Substantive			
-tudo	Zustand oder Eigenschaft	<i>forti-tudo</i> <i>alti-tudo</i>	die Tapferkeit die Höhe; die Tiefe
-tas	Zustand oder Eigenschaft	<i>mortali-tas</i> <i>veri-tas</i>	die Sterblichkeit die Wahrheit
-ia / -itia	Zustand oder Eigenschaft	<i>scien-tia</i> <i>sapientia</i>	das Wissen, die Kenntnis die Weisheit
-io / -tio / -sio	Handlung oder Ergebnis	<i>cogni-tio</i> <i>locu-tio</i>	das Erkennen das Sprechen
-ium	Handlung oder Ergebnis	<i>aedific-ium</i>	das Gebäude
-mentum	Mittel oder Ergebnis	<i>orna-mentum</i>	der Schmuck
-tor / -trix	Täter	<i>inven-tor</i> / <i>inven-trix</i> <i>gene-tor</i> / <i>gene-trix</i>	der Erfinder / die Erfinderin der Erzeuger / die Erzeugerin
-ulus	Verkleinerung bzw. Vermiedlichung	<i>humunc-ulus</i>	das Menschlein

Adjektive			
-ius	Herkunft oder Zugehörigkeit	<i>reg-ius</i> <i>patri-ius</i>	königlich väterlich
-osus	Fülle	<i>glori-osus</i> <i>pericul-osus</i>	ruhmvoll gefährlich
-alis / -ilis	Eigenschaft	<i>mort-alis</i> <i>natur-alis</i>	sterblich natürlich
-ilis	Eigenschaft	<i>cup-ilis</i>	begierig
-ibilis	Möglichkeit oder Eigenschaft	<i>im-ibilis</i> <i>credi-bilis</i>	Beweglich glaubhaft
-tus	Ausstattung	<i>barba-tus</i> <i>arma-tus</i>	bärtig bewaffnet

Verben			
-tare	Verstärkung oder Wiederholung	<i>cup-tare</i>	eifrig / wiederholt nach etw. greifen
-scere	Beginn	<i>perime-scere</i>	in Furcht geraten

con- venire

fortis -tudo

Texte deuten Kompetenzen

Grundwissen

Die Tatsache, dass du einen Text hörst oder liest, heißt noch nicht, dass du ihn verstanden hast. Das leistet das Verfahren der Textdeutung – hier einige wesentliche Techniken dazu:

1. Vorverständnis sichern (vor dem Übersetzen)

Prinzipiell solltest du den gesamten lateinischen Text anfangs durchlesen und dabei aufmerksam auf folgende Kriterien achten:

Textsorten beachten

Für ein erstes Verständnis der Thematik und des Inhalts solltest du beachten, welche Textsorte vorliegt. Handelt es sich um eine **Erzählung**, eine **geschichtliche Darstellung**, einen **Dialog** oder einen **Brief**?

Textsignale beachten

Vielleicht fallen dir beim ersten Lesen **Schlüsselwörter** auf, also Begriffe, die gehäuft vorkommen und einen ersten Hinweis auf das behandelte Thema geben. Auch die **handelnden und sprechenden Personen** lassen erste Schlüsse zu. Oft sind Texte durch sog. **Konnektoren** (Satzverbindungen) gegliedert, die dir Hinweise auf die logische Abfolge des Geschehens geben. Sie verdeutlichen etwa eine **zeitliche Abfolge** (z.B. *primo, tum*).

Beispiel: *Cäsar, Bellum Gallicum 1,1,1-4* (→ Text 1, S. 102)

1 Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt.

2 Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe comitant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximique sunt Germani, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt.

3 Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidiana proclis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt.

Schon beim ersten Lesen fallen die vielen Namen von Stämmen (Belgae, Aquitani, Celtae / Galli, Germani) bzw. Flüssen (Garumna, Matrona, Sequana) auf, dazu dominieren Aussagesätze. → Tatsächlich handelt es sich um eine Beschreibung Galliens.

2. Gesamtverständnis sichern (nach der Übersetzung) - strukturierte Paraphrase

Um einen Text in seiner Gesamtheit und Gliederung zu erfassen, ist eine **Paraphrase** nötig, d.h. eine Nacherzählung in eigenen Worten, oder eine **kurze schriftliche Zusammenfassung** der wesentlichen Aspekte. Am sichersten geschieht dies, wenn du den Text in einzelne **Sinnabschnitte** unterteilst und diese mit **Zeilen-** bzw. **Versangaben** und einer **treffenden Überschrift** oder **Zusammenfassung** versiehst.

Beispiel: *Cäsar, Bellum Gallicum 1,1,1-4* (→ Text 1, S. 102)

1 Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Z. 1-4
Dreiteilung der Bewohner Galliens (Belgae, Aquitani, Galli)

2 Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe comitant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximique sunt Germani, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. Z. 5-11
Die Belgae als tapferster gallischer Stamm wegen ihrer Abgeschiedenheit von der römischen Provinz und der Nähe zu den Germanen

3 Qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidiana proclis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. Z. 12-15
Auch die Helvetii sind militärisch stark infolge ihrer täglichen Gefechte mit den Germanen

3. Vertieftes Verständnis sichern (nach der Übersetzung)

Nach diesem inhaltlichen Grobüberblick richtet du dein Augenmerk auf **sprachliche und stilistische Details** des Textes. Das können aussagekräftige **Textsignale** (vgl. oben) sein, v.a. aber auch vom **Autor bewusst** eingesetzte **Stilmittel** (→ S. 82f.). Versuche nach der Analyse von zwei, drei wesentlichen Stilmitteln des jeweiligen Textes, ihre **Funktion für die Textaussage** herauszuarbeiten.

Eigennamenverzeichnis / Lernwortschatz

Zu jedem Kapitel liegen ein systematischer **Lernwortschatz** sowie **Wiederholungswörter** vor. Der Lernwortschatz ist in lernfreundlichem Spaltensatz gestaltet. Hinweise auf verwandte lateinische Vokabeln, wichtige Fremd- und Lehnwörter und Beispiele für das Weiterleben der lateinischen Wörter in modernen Fremdsprachen helfen, die Vokabeln zu vernetzen, und dienen als Lernhilfe.

Ein **Eigennamenverzeichnis** rundet den Anhang ab.

Eigennamenverzeichnis		
13 Pro Milone		
C. Clodius, i m	Publius Clodius Pulcher (Volkstribun, Bandenführer und Feind Ciceros, von Anhängern des → Milo im Jahr 52 v. Chr. erschlagen)	C. Valerius Catullus, i m
Etruria, ae f	Etrurien (Landschaft in Mittelitalien (entspricht größtenteils dem Gebiet der heutigen Toskana))	C. Septicius Clarus, i m
Lavinium, i n	Lavinium (Stadt ca. 30 km südlich von Rom)	Q. Pompeius Falco, ónis m
Milo, ónis m	Titus Annius Milo (Volkstribun, Bandenführer und Freund Ciceros, nach seiner Verurteilung ging er ins Exil nach Massilia (heute Marseille))	C. Terentius Junior, ónis m
Cn. Pompeius, i m	Gnaeus Pompeius Magnus (Philosoph und Feldherr, consul sine collega im Jahr 52 v. Chr., zusammen mit Crassus und Caesar Mitglied des ersten Triumvirats (60 v. Chr.), später im röm. Bürgerkrieg Gegenspieler Cäsars)	Q. Baebius Macer, Macri m
Roma, ae f	Rom (Hauptstadt des Imperium Romanum)	M. Valerius Martialis, is m
Romani, órum m Pl.	die Römer	C. Vibius Maximus, i m
2 Plinius, Epistulae		
L. Macer Calvus, i m	Licinius Macer Calvus (röm. Dichter (82-47 v. Chr.), Freund → Catullus)	Paternus, i m
Caninius Rufus, i m	Caninius Rufus (Freund und Briefpartner des Plinius, wohlhabender Landbesitzer bei Comum mit literarischen Interessen)	Pomponianus Plotius Firmus, i m
P. Valerius Cato, ónis m	Publius Valerius Cato (95 - 7 v. Chr., herausragender Philologe und Dichter, der v.a. die poetologischen Prinzipien des hellenistischen Dichters Kallimachos in Rom publik machte und die Neoteriker stark beeinflusste. Catones sind „Männer vom Schlage eines Cato“)	Cornelius Priscus, i m
C. Valerius Catullus, i m	Gaius Valerius Catullus (röm. Dichter (85-54 v. Chr.), bekannt v.a. durch seine Liebesgedichte an eine Lesbia)	
C. Septicius Clarus, i m	Gaius Septicius Clarus (Briefpartner des Plinius, röm. Ritter; unter Kaiser Trajans Nachfolger Hadrian Präfekt der Provinz Moesia inferior (heutiges Bulgarien))	
Q. Pompeius Falco, ónis m	Quintus Pompeius Falco (Briefpartner des Plinius, 108 n. Chr. Konsul, 116 n. Chr. Statthalter der Provinz Moesia inferior (heutiges Bulgarien))	
C. Terentius Junior, ónis m	Gaius Terentius Junior (Briefpartner des Plinius, Procurator der Provinz Gallia Narbonensis)	
Q. Baebius Macer, Macri m	Quintus Baebius Macer (Briefpartner des Plinius, 103 n. Chr. Konsul, 114 n. Chr. Statthalter der Provinz Dacia, 117 n. Chr. Stadtpräfekt von Rom (praefectus urbis))	
M. Valerius Martialis, is m	Martial (röm. Dichter (40-103/104 n. Chr.), gefeierter Freund des Plinius)	
C. Vibius Maximus, i m	Gaius Vibius Maximus (Briefpartner und literarisch gebildeter Freund des Plinius, 103-107 n. Chr. Statthalter der kaiserlichen Provinz Ägypten)	
Paternus, i m	Paternus (Briefpartner und literarisch gebildeter Freund des Plinius aus Comum)	
Pomponianus Plotius Firmus, i m	Pomponianus Plotius Firmus (Freund von Plinius d. Ä., Konsul 84 n. Chr., 96 n. Chr. Proconsul der Provinz Africa, besaß eine Villa in der Promontoriengegend am Golf von Neapel)	
Cornelius Priscus, i m	Cornelius Priscus (Briefpartner des Plinius, 104 n. Chr. Konsul, 120 n. Chr. Prokonsul der Provinz Asia)	

Lernwortschatz		Lernwortschatz	
Hier findest du die Lernwortsätze zu den Texten der Kapitel. Zuerst stehen Wiederholungswörter (🔍), also Wörter, die du bereits kennst, dann für den jeweiligen Autor wichtige Lernwörter.			
1 Historia Apollonii			
LW 1			
<ul style="list-style-type: none"> ciuitas, ciuitas f die Gemeinde, der Staat; das Bürgerrecht quidem, quaedam, quoddam adj. ein gewisser, irgendeiner, Pl. einige virgo, uirgo f. das Mädchen antea, antea f. das Lebensalter, das Zeitalter; die Zeit accidens, accidens, accessus, accessus (ad m. Akk.) herbeikommen, herbeikommen 	<ul style="list-style-type: none"> dans, illi, deus, datum geben origo, origo, origo, origo herkommen, herkommen incipere, incipere, incipere (incipit), incipere anfangen, beginnen oportet m. Acc. es gehört sich, es ist nötig dolor, dolor m. der Schmerz 	<ul style="list-style-type: none"> nivus, nivus f. der Schnee hangere, hangere v. hängen 	
mātrīmōnium	die Ehe		
dēliberāre	erwägen, überlegen		
pietās, pietas f	die dankbare Liebe (gegenüber Kindern, Eltern, Vaterland), das Pflichtgefühl	▶ pietät	▶ Pietät
obliviscor, obliviscor, oblitus sum m. Gen.	vergessen	oblivion	▶ oblivion
LW 2			
<ul style="list-style-type: none"> accipere, accipere, accipere, accipere erhalten, erfahren autem, autem, autem, autem forte Adv. zufällig caput, caput n. die Haarspitze; der Kopf moris, moris f. die Tugend 	<ul style="list-style-type: none"> nolle, nolle, nolle nicht wollen vultus, vultus m. das Gesicht, der Gesichtsausdruck; Pl. die Gesichtszüge ibi (3. Pers. Sg. Ait., 3. Pers. Pl. Ait.) behaupten; ich, sagst du noſcisse, noſcisse Prof. kennen, wissen 	<ul style="list-style-type: none"> sentire, sentire, sentire, sentire fühlen, merken, wahrnehmen manus, manus f. die Hand; die Schür (von Bewaffneten) intelligere, intelligere, intelligere, intelligere (intelligens), verstehen capere, capere, capere, capere verlangen, wünschen 	
dēcrētum	der Beschluss	decret	▶ decret
scientia	das Wissen, die Kenntnis	science	▶ science
atque	aber doch		
contemnere, contemnere, contempserim, contemptum	verachten, geringschätzen	contempt	▶ contempt
iratus, a, um	zornig	ira	▶ ira
LW 3			
<ul style="list-style-type: none"> litus, litus n. die Küste, der Strand propter, propter m. Akk. wegen saevae, saevae, saevae auxilium, auxilium n. die Hilfe 	<ul style="list-style-type: none"> lacrima, lacrima f. die Träne arguere, arguere, arguere, arguere (arguens), arguere (arguens) tadeln, rügen, tadeln, rügen tolle, tolle, tolle, tolle aufheben, in die Höhe heben, beiragen 	<ul style="list-style-type: none"> refragere, refragere, refragere, refragere (refragens), zerbrechen, zerbrechen spes, spes f. die Erwartung, die Hoffnung scelus, scelus n. das Verbrechen, der Schurke 	
tranquillus, a, um	ruhig, friedlich		
innocens, entis	unschuldig	innocent	▶ innocent
naufragus	der Schiffbrüchige	nāvus, frangere	▶ nāvus, frangere
misereri, miserere, miseritum sum m. Gen.	Mitleid haben mit, sich erbarmen		
LW 4			
<ul style="list-style-type: none"> redire, redire, redire, redire zurückgehen, zurückkehren dolere, dolere, dolere, dolere schmerzen, weh tun, bedauern aut oder unde, unde adv. woher 	<ul style="list-style-type: none"> velle, velle, velle, velle wollen ignis, ignis, ignis, ignis casus, casus m. der Fall, der Zufall fundere, fundere, fundere, fundere (fundens), ausgießen, ausgießen 		
osculum	der Kuss		
nescio quid	irgendetwas		
invitare	einladen	invitation	▶ invitation
molestus, a, um	lästig, unangenehm		
exponere, exponere, exposui, expositum	aussetzen, darlegen	Exposé	▶ Exposé
finire	beenden	finire	▶ finire
LW 5			
<ul style="list-style-type: none"> trāsire, trāsire, trāsire, trāsire übergehen, überqueren quoniam, quoniam m. Ind. da, da, da non comis, comis m. der Gastgeber, der Gastgeber facere, facere, facere, facere machen, tun, handeln legere, legere, legere, legere (legens), auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> sentire, sentire, sentire, sentire fühlen, merken, wahrnehmen manus, manus f. die Hand; die Schür (von Bewaffneten) intelligere, intelligere, intelligere, intelligere (intelligens), verstehen capere, capere, capere, capere verlangen, wünschen 		
naufragium	der Schiffbruch	nāvus, frangere	▶ nāvus, frangere
divitiarum, divitiarum f Pl.	der Reichtum	dives, divites	▶ dives, divites
dēcipere, dēcipere, dēcepi, dēceptum (m. Abl.)	betriegen (um etw.)		
magister, trī m	der Lehrer	maister, maistra	▶ maister, maistra
rēgina	die Königin		
facies, e f	das Gesicht	face, facade	▶ face, facade
color, óris m	die Farbe	colour, coloration	▶ colour, coloration
vōtum	der Wunsch, das Gelübde	vote	▶ vote
LW 6			
<ul style="list-style-type: none"> mēs, mēs m. die Site, der Brauch; Pl. der Charakter pōnere, pōnere, pōnere, pōnere (ponens), pōnere (ponens) aufstellen, beordnen, setzen parēs, parēs m. Pl. der Vater, die Mutter; Pl. die Eltern impetū, impetū m. der Angriff, der Schwung morī, morī, morī sum sterben 	<ul style="list-style-type: none"> refragere, refragere, refragere, refragere (refragens), zerbrechen, zerbrechen spes, spes f. die Erwartung, die Hoffnung scelus, scelus n. das Verbrechen, der Schurke 		

Sonderseiten / Lernwortschatz

Spezielle **Sonderseiten** nehmen autorenpezifische Besonderheiten in den Blick.

Exkurs: Typisch Cäsar?

Exkurs

Wortschatz

In diesem Teil des Buchs begleitet ihr Cäsar auf seinen Feldzügen in Gallien. Egal, ob er gerade gegen die Helvetier in den Krieg zieht, über seine Expedition nach Britannien berichtet oder die gallischen Stämme beschreibt – immer wieder werdet ihr auf **typische Wörter und Wendungen** stoßen, die er in seinen *Commentarii de bello Gallico* gebraucht. Hier findet ihr eine Auswahl – typisch Cäsar eben!

bellum gerere / bellum inferre	Krieg führen / Krieg beginnen
pacem / amicitiam confirmare	Frieden / Freundschaft schließen
iter facere	marschieren
in fines pervenire / transire	in ein Gebiet gelangen / übersiedeln
exercitum / legiones (e)ducere	das Heer / die Legionen (hinaus)führen
legatos mittere	Gesandte schicken
Caesarem certiore facere	Cäsar informieren
e castris proficisci / se in castra recipere	aus dem Lager aufbrechen / sich ins Lager zurückziehen
in proeliis uti	im Kampf benutzen
potestas vitae necisque	die Gewalt über Leben und Tod
arma capere	zu den Waffen greifen
consilium capere	einen Entschluss fassen
libertatis causa	um der Freiheit willen
proelio interesse	an der Schlacht teilnehmen
proelium committere	eine Schlacht liefern

Mit diesen Vokabeln im Marschgepäck bist du bestens ausgerüstet!

Wenn Cäsar einen **Fortschritt in der Handlung** markiert, heißt es oft: **(his rebus) febat, ut** es geschah (durch diese Dinge), dass **haec / quod ubi Caesar animadvertit** sobald Cäsar dies bemerkte **id facit, quod** dies tat er, weil **occidit, ut** es geschah, dass

Interessant ist auch, wie Cäsar sein Vorgehen in Gallien rechtfertigt und ins rechte Licht zu rücken weiß. Dafür verknüpft er Sätze durch sinnstiftende (z.B. kausale, temporale oder lokale) **Konnektoren** und stellt so vermeintlich plausible Argumentationsketten her.

- quo de causa** aus diesem Grund
- eodem tempore** zur selben Zeit
- inde** von dort, daher
- ita so**, auf diese Weise
- item** ebenso
- nam** denn
- ob eas causas** aus diesen Gründen



- postero die** am folgenden Tag
- eo** dorthin
- sed** aber / sondern
- praeterea** außerdem
- simul** zugleich
- interim** inzwischen
- itaque** deshalb

Grammatik

Participium coniunctum und Ablativus absolutus
Cäsar verwendet an vielen Stellen Partizipialkonstruktionen wie ein Participium coniunctum (Pd) oder einen Ablativus absolutus (Abl. abs.) – im Deutschen mussst du meistens einen Nebensatz bilden, um sie aufzulösen.

Pc	Abl. abs.
cupiditate / invidia inductus	hostibus (ex)pulsis
von Gier / Neid getrieben	nach der Vertreibung der Feinde
quibus / his rebus adductus	consilio cogito
durch diese Dinge veranlasst	als der Plan durchschaut worden war
auctoritate permotus	timore sublati
von seinem Ansehen bewegt	nach Beseitigung der Furcht
e castris profectus	copiis coactis / coacta manu
nach dem Aufbruch aus dem Lager	nachdem die Truppen versammelt worden waren

Acl und Ncl

Wenn Cäsar in die Handlung eingreift, tut er dies meist in seiner Rolle als Feldherr. Er ...

- ... erhält wichtige Nachrichten (z.B. *Caesari nuntiat* Cäsar wird gemeldet, *Caesar certior factus est* Cäsar wurde informiert).

- ... gibt Befehle an seine Soldaten (z.B. *iusit* er befahl),
 - ... handelt entschlossen (z.B. *statuit* er beschloss).
- Von solchen Formulierungen hängen Acl- oder Ncl-Konstruktionen ab, die den Inhalt der Nachrichten, Anweisungen oder Handlungen enthalten.

Caesar Helvetios reverti iussit. Cäsar befahl den Helvetiern umzukehren.
Caesar statuit sibi expectandum non iam esse. Cäsar beschloss, dass er nicht mehr (länger) warten dürfe.
Caesari druides duces Gallorum esse videntur. Cäsar scheint es, dass die Druiden die Anführer der Gallier sind.

Indirekte Rede (Oratio obliqua)

Oft gibt Cäsar wieder, was er von Boten, Kundschaftern und Gesandten erfahren hat; oder er zitiert indirekt die Rede eines römischen Offiziers oder gallischen Gegners. Solche Textpassagen stehen im Lateinischen in der sog. *Oratio obliqua*.

[Divitiacus dixit:] Scire se omnia vero esse. [Divitiacus sagte:] Er wisse, dass dies alles wahr sei.

Se amore fratris commoveri.

Er werde von der Liebe zu seinem Bruder bewegt.

[Vercingetorix docet:] Sibi bellum gerendum esse.

[Vercingetorix lehrt:] Der Krieg müsse von ihm geführt werden.

Id esse facile, quod milites parati sint.

Dies sei leicht, da die Soldaten bereit seien.

Bono animo arma caperent.

Sie sollten guten Mutes zu den Waffen greifen.

Historisches Präsens

Will Cäsar Spannung erzeugen oder das Geschehen erlebbar machen, benutzt er häufig das historische Präsens, das mit Gegenwart und Vergangenheit wiedergegeben werden kann.

Clamor fit. Acriter pugnantur. Multi occiduntur. Geschrei wird laut. Man kämpft heftig. Viele werden getötet.

54

55

1 Historia Apolloni

1.6 Missglückter Mord

Bald darauf findet die Hochzeit statt. Wenig später erfährt Apollonius, dass König Antiochos und seine Tochter getötet sind und ihm die Königsherrschaft über Antiochia übertragen worden ist. Apollonius und seine Frau brechen mit dem Schiff dorthin auf. Während eines Seesturms bringt Apollonius' Frau eine Tochter zur Welt und stirbt bei der Geburt. Apollonius übergibt den Säugling seiner Frau dem Meer. Der Säugling wird in Ephesus an Land gespült – und, o Wunder, die Frau lebt noch und wird in Ephesus Dianapriesterin. Apollonius kommt

W Erstelle die jeweilige Bedeutung mithilfe der nahezu gleichlautenden deutschen Lehnwörter: schola – ampulla – corona – pirata

1 Stelle alle Deponenten aus dem Text zusammen und übersetze diese. →

6 Deponentien haben passive Form, aber aktive Bedeutung.
Bsp.: Te precor / precatus sum. Ich bitte dich / Ich habe dich gebeten.
Puella ingressa clamare incipit / coepit. Nachdem es eingetreten ist / war, beginnt / begann das Mädchen zu schreien.
Ingressus / Ingressimus? Tritt ein! / Tretet ein!

6 Puella autem rediens de schola solito more fudit ampullam vini et ingressa monumentum posuit coronas supra, et dum vocat manes parentum suorum, vilicus impetum fecit et puellam iactavit in terram.
4 Et cum eam vellet occidere, ait puella: „Theophile, quid peccavi, ut manu tua moriar?“ Cui vilicus ait: „Tu nihil peccavisti, sed pater tuus peccavit, qui te reliquit Strangulioni et Diomysi.“ Quod puella audiens precata est: „Vitae meae spes, permitte me testari Dominum!“ Cui vilicus ait: „Testare! Et Deus ipse scit voluntate me hoc scelus non facere.“
Itaque puella cum Dominum precatur, subito advenerunt piratae et videntes hominem clamaverunt: „Noli occidere! Haec enim nostra praeda est et non tua victima!“

1 schola → 11 - ampulla → 11
2 corona → 11
3 vilicus der Gouverneur

12 puella, ut → 11
14 vitame die Opfer(er)

20

Verknüpfung zu hermeneus

Auf jeder Textseite findet sich ein fünfstelliger Webcode, der nach Eingabe auf www.hermeneus.eu zur digitalen Version des Textes führt. In den digitalen Texten sind sämtliche Angaben aus dem Lesebuch enthalten. Darüber hinaus sind die Texte **binnendifferenzierend** aufbereitet, indem sie weitere Hilfestellungen enthalten (Satzanalyse, Wörterbuch, Markierungen zur Grammatik des Kapitels, Schritt-für-Schritt-Übersetzung), die bei der Übersetzung des Textes unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler können dabei selbst und individuell entscheiden, welche Hilfe sie an welcher Stelle hinzuziehen möchten. Mehr Informationen zu *hermeneus* finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Laurea

Klassische Texte modern gelesen

Mit **Laurea** in die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler!

Die vierseitigen Kapitel (siehe rechte Seite) münden jeweils in einer „Quid ad nos?“-Seite, die eine Brücke aus der Antike in die heutige Lebenswelt schlägt: Anhand spannender Gegenwartsbezüge und kreativer Aufgaben wird gezeigt, auf welche Bereiche sich die lateinischen Texte auch heute noch beziehen lassen.



Texte zur Übergangsektüre

Dieser Band nimmt seine Gelenkfunktion ernst: Schrittweise werden wichtige Stoffe und Methoden wiederholt, gleichzeitig wird Textarbeit eingeübt. Dabei sind auch digitale Zusatzangebote zu Kollaboration und Binnendifferenzierung entscheidend. Die konsequente Lebensweltorientierung der Texte ermöglicht existenziellen Transfer: Im Zentrum stehen bleibend relevante Themen wie Nachhaltigkeit, Umgang mit dem Fremden und Finden der eigenen Identität.



Kaleidoskop der Kaiserzeit

Martial, Epigramme

Mit Martial tritt in der kaiserzeitlichen Literaturszene ein Dichter auf, der mit der Außenperspektive eines Provinzials aus Hispania der pulsierenden urbs einen erfrischend ironisch-sarkastischen Spiegel vorhält. Er lässt die Metropole am Tiber in einer kaleidoskopartigen Themenvielfalt vor uns treten, die auch die heutige Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler tangiert.



Von Fakten und Fake News

Cäsar, Bellum Gallicum

In seinem *Bellum Gallicum* liefert Cäsar viele interessante, aber auch „alternative Fakten“ über seine Kriegszüge in Gallien. An einigen Stellen lässt er wichtige Informationen aus, verzerrt sie oder stellt sie bewusst falsch dar. Die Lektüreausgabe bietet anhand von Schlüsselstellen des Werkes einen neuen Blick auf Cäsars Text und hinterfragt seine Selbstinszenierung.



Alle Angaben für Ihre Bestellung der gedruckten und digitalen Artikel sowie Prüfpreise für Lehrkräfte finden Sie auf Seite 30.

Einstieg und Vorentlastung

Zentrale Textstellen werden durch Wortschatzübungen und Grammatikwiederholungen in der Ausgabe selbst oder als digitale Ergänzung und binnendifferenzierend vorentlastet.

3. Die High Society in Rom – Klientelwesen und Gastmähler

INFO GRUNDWISSEN Das Klientel- und Patronatswesen

Während der Republik und der frühen Kaiserzeit war das Klientelwesen ein wichtiges Element der römischen Gesellschaft. Es beschrieb die wechselseitige Beziehung zwischen einem einflussreichen patronus und seinen clientes. Der Patron musste seine Klienten z.B. vor Gericht vertreten oder ihnen in Notsituationen helfen. Die Klienten wiederum unterstützten den Patron im Wahlkampf und erschienen jeden Morgen zur salutatio (Begrüßung), um ihn anschließend bei seinen politischen Aufgaben zu begleiten, die stets mit der toga bekleidet verrichtet wurden.



Morgentliche salutatio. Gemälde von 1899.



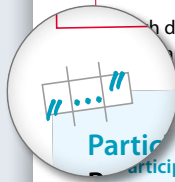
...ert darüber, inwiefern es auch heute noch vergleichbare Abhängigkeitsverhältnisse wie das ...e Klientel- und Patronatswesen gibt.

In diesem Kapitel geht es um die Gastmähler der römischen Elite. Stelle alle Begriffe zusammen, die sich dem **Sachfeld „Essen und Trinken“** zuordnen lassen, und gib ihre deutsche(n) Bedeutung(en) an.

- convivium | nobilitas | eques | cenare | domini | cibus | sitis | officium | pecunia |
- bibere | vinum | aqua | fames | frumentum | nobilis | divitiae | valere | cena

... die übrigen Wörter lassen sich einem Sachfeld zuordnen. Nenne dieses. Überprüf in den folgenden Kapiteln, ob euch das Anlegen von Sachfeldern vor der Übersetzung bei der Texterschließung hilft.

Übungen zum Wortschatz



Participium coniunctum

Bsp.: Hospites cibos allatos cenant.
Die Gäste essen die Speisen, nachdem sie herbeigebracht worden sind.

Wiedergabemöglichkeiten eines P.c.

- I als Attribut (wörtlich/mit Relativsatz)
- II als Adverbiale (mit Adverbialsatz/mit Präpositionalausdruck/mit Beiordnung)

Weise die oben genannte Übersetzung einer der Übersetzungsmöglichkeiten zu. Die Übung unter dem **QR-Code** bietet dir Hilfestellungen.



Übungen zur Grammatik



In lateinischen Gedichten kommt häufig das Stilmittel **Hyperbaton** vor. Hierbei stehen Wörter, die zusammengehören, nicht nebeneinander, sondern durch einen Einschub voneinander getrennt, was die Übersetzung erschwert. Untersuche vor der Übersetzung die Epigramme der folgenden Doppelseite auf Hyperbata. Die digitale Vorübung hilft dir dabei, zusammengehörige Bezugswörter zu finden (→ **QR-Code**).



Zusatzmaterial (z. B. digitale Übungen, Grammatik-Erklärvideos) über QR-Codes bzw. Mediacode abrufbar

Originaltexte mit Texterschließung

Übersetzung und Interpretation werden von texterschließenden Aufgaben, schülernahen Infotexten und Bildmaterial begleitet und münden in einer Aktualisierung der Themen. Alle Texte werden über die Software **hermeneus** binnendifferenzierend aufbereitet zur Verfügung gestellt.



GG8SL



3.1 Patroni und ihre Partys

Das Klientelwesen in Rom forderte von beiden Seiten, die jeweiligen Pflichten zu erfüllen. Nicht jeder patronus aber nahm seine Aufgaben ernst, was Martial Anlass zur Kritik gab.

- 1 Nec vocat ad cenam Marius, nec munera mittit,
nec spondet, nec volt credere, sed nec habet.
- 3 Turba tamen non dest, sterilem quae curet amicum.
Eheu! Quam fatuae sunt tibi, Roma, togae!
- 2 Mentiris: Credo. Recitas mala carmina: Laudo.
Cantas: Canto. Bibis, Pontiliane: Bibo.
- 3 Pedis: Dissimulo. Gemma vis ludere: Vincor.
Res una est, sine me quam facis: Et taceo.
Nil tamen omnino praestas mihi. „Mortuus“, inquis,
„accipiam bene te.“ Nil volo: Sed morere!
- 3 Ignotos mihi cum voces trecentos,
quare non veniam vocatus ad te,
miraris quereisque litigasque.
Solus ceno, Fabulle, non libenter.

- 1 Marius männl. Eigenname
- 2 spondere Bürger sein
volt - INFO
credere hier leihen
- 3 dest - INFO
sterilis, e erfolglos
- 4 eheu! ach!
fatuus, a, um albern, dumm
toga - Einleitung, S. 17
- 2 Pontilianus männl. Eigenname
- 3 pedere furzen
dissimulare hier so tun, als ob nichts gewesen wäre
gemma hier der (Spiel-)Stein
- 4 1 Una res est, quam ... facis
2 praestare hier etw. für jdn. tun
3 bene accipere hier gut behandeln
morere Imp. zu moiri
- 1-3 1 Cum trecentis mihi ignotōs (virōs) vocēs,
mirāris ... litigāsque, quāre ...
trecenti dreihundert, poet. unzählige
- 3 litigare streiten, schimpfen
- 4 Fabullus männl. Eigenname

1. Fertige von Epigramm 1 und 2 eine metrische Analyse an (→ S. 6f).
2. a) Fasse den Inhalt der jeweiligen Gedichte knapp zusammen.
b) Erläutere unter Einbezug des Einleitungstextes, worin jeweils die Kritik Martials besteht.
3. Untersuche, welche Funktion die Hyperbata (→ S. 17, 45f) in den Gedichten haben.
4. a) Informiere dich über die Leserschaft Martials (→ S. 13).
b) Erkläre dann, wieso Martial in seinen Epigrammen fiktive Namen verwendet – getreu seinem Motto *parcere personis, dicere de vitiis* – „die Personen schonen, über Fehler sprechen“.

INFO

GR III Besonderheiten der Dichtersprache

In der Übersetzung gibt es einige Besonderheiten, auf die du stoßen wirst. Neben einer allgemeinen freieren Übersetzung kannst du folgende Details beobachten, die sich von Prosatexten unterscheiden, z. B.:

Infinitivformen:

- Ausfall von -vi- oder -ve- beim v-Perfekt: z. B. cenasse (statt cenavisse), clamaris (statt clamaveris)
- Ausfall von Silben: z. B. dest (statt deest), nil (statt nihil), dein (statt deinde)

Sog. dichterischer Plural:

- z. B. ora (statt os)

Akk. Pl. der 3. Dekl. auf -is statt auf -es:

- z. B. tenuis (statt tenues)

Verwendung archaischer Formen:

- z. B. volt (statt vult)

Relativsätze ohne Bezugswort:

- z. B. (id), quod: (das), was; (is), qui: derjenige, der; wer

3.2 Bunte Festgesellschaft

Nicht nur die Gastgeber werden aufs Korn genommen, sondern auch die Gäste sind Ziel des Spottes ...

- 1 Numquam se cenasse domi Philo iurat, et hoc est:
Non cenat, quotiens nemo vocavit eum.
- 2 Medio recumbit imus ille qui lecto,
calvam trifilem semitatus unguento,
foditque tonsis ora laxa lentiscis,
mentitur, Aefulane: Non habet dentes.
- 3 Potor nobilis, Aule, lumine uno
luscus Phryx erat alteroque lippus.
Huic Heras medicus „Bibas caveto:
Vinum si biberis, nihil videbis.“
Ridens Phryx oculo „Valebis“ inquit.
Misceri sibi protinus deunces,
sed crebros iubet. Exitum requiris?
Vinum Phryx, oculus bibit venenum.

- 1 cenasse - INFO
Philo männl. Eigenname
hoc est (verum)

Der da, der auf der mittleren Liege am letzten Tisch liegt, der seine drei Haare auf dem Schädel mit Salbe zu einem Scheitel frisiert hat und mit runden Zahnstochern im weit geöffneten Mund bohrt, der macht dir etwas vor, Aefulane: Er hat gar keine Zähne. (Übersetzung: J. Loy)

- 1 potor der Säufer
Aulus/Phryx männl. Eigennamen
- 2 luscus, a, um (auf einem Auge) blind
altero (lümüne)
lippus, a, um triefend, trübselig
- 3 Heras männl. Eigenname
medicus - LW 1.2
cavē(t)ō, (nē) bibās!
1 oculus Dat.
2 deunces, uncis elf Zwölftel (Bechermass)
3 exitus - exire

1. Fertige von Epigramm 1 eine metrische Analyse an (→ S. 6f).
2. Stelle aus den Epigrammen zusammen, was jeweils Anlass für Martials Spott ist.
3. Erschließe aus den Gedichten und dem Bild, was typisch für die convivia der Kaiserzeit war.
4. Weist in den Gedichten Martials Epigrammtechnik (→ S. 8) nach.
5. Vergleiche die Übersetzung zu Epigramm 2 mit dem lateinischen Original. Eine Hilfestellung dazu findest du auf S. 41.



Die Römer: Gastmahl bei einem Vornehmen mit Gladiatorengeficht, Holzstich von 1865.

INFO-Boxen mit deutschen Hinführungen, Aufgaben zur Texterschließung und -interpretation, vertiefenden Sachinformationen und zusätzlichen Materialien (z. B. Bilder)

Quid ad nos?

Die vierte Seite jeder Einheit schlägt unter dem Motto „Quid ad nos?“ abschließend eine Brücke aus der Antike in die heutige Lebenswelt. Anhand spannender Gegenwartsbezüge und kreativer Aufgaben ist zu sehen, auf welche Bereiche sich die lateinischen Texte des jeweiligen Kapitels heute noch beziehen lassen.

Quid ad nos?

Sehen und gesehen werden – damals wie heute

Eine Einladung zu einem convivium war in Rom heiß begehrt – vor allem bei den clientes, die ihren Status in der Gesellschaft verbessern wollten. Bei den Feiern konnte man Beziehungen knüpfen und sozial aufsteigen. Seit der Kaiserzeit waren diese Gastmähler sehr pompös und Sinnbild für Prasserei und Völlerei, musste der patronus doch zeigen, zu welchem Luxus er imstande war.

Auch heute gilt für die High Society, was in Rom wichtig war: Das Netzwerken ist v. a. bei Empfängen oder Feiern möglich, wo man die Gelegenheit hat, ins Gespräch zu kommen und sich mehr oder weniger zwanglos zu unterhalten. Für die Klatschpresse sind diese Events ein beliebtes Ziel, da sich Informationen über das Leben von in der Öffentlichkeit bekannten Personen gut verkaufen lassen – ob das der Kleidungsstil, neueste Beziehungsdramen oder auffälliges Verhalten sind.

Berühmte Persönlichkeiten zeigen sich jedes Jahr bei den Oscarverleihungen von ihrer schönsten Seite.



1. Auf einem ausgerollten roten Teppich (vgl. Bild) gehen prominente Personen bei besonderen Anlässen. Diskutiert darüber, wieso viele Menschen damals wie heute von dem Verhalten oder privaten Details bekannter Persönlichkeiten fasziniert sind.
2. a) Recherchiert in Kleingruppen nach aktuellen News der sog. Regenbogen-Presse.
b) Analysiert ihren Inhalt: Gibt es Überschneidungen mit Martials Beobachtungen? Welche Unterschiede gibt es?
c) Erstellt eine digitale Collage, auf der ihr eure Beobachtungen über die damalige sowie die heutige High Society festhältet.
3. Untersucht unter Zuhilfenahme von *INFO*, welchen Stellenwert Beziehungen – damals wie heute – in der Karriere haben.

INFO

Netzwerken

Netzwerken (auch „networken“ oder „networking“ genannt) beschreibt – laut Definition – den Aufbau und die Pflege des eigenen Kontaktnetzwerks. Ziele des Netzwerkens sind der Wissensaustausch, gegenseitige Hilfe und nicht zuletzt der berufliche Vorteil – etwa bei der Jobsuche oder Karriere. Dabei basiert das Netzwerk auf dem Prinzip der Freundesfreunde: Jedes neue Mitglied bringt seinerseits neue Kontakte ein. So erweitert sich das entstehende Beziehungsgeflecht stetig.

(Jochen Mai, *Netzwerken lernen: 30 Tipps für richtiges Networking*, 11.12.2022
<https://karrierebibel.de/netzwerken-richtig-lernen/>)

explora!

Herausgegeben von Thomas Doepner, Marina Keip und Antje Sucharski

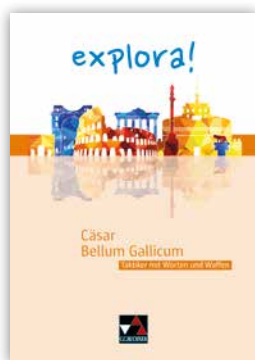
Die als **Arbeitsheft** konzipierten Textausgaben der Reihe **explora!** holen Schülerinnen und Schüler dort ab, wo sie nach der Lehrbuchphase stehen, und erweitern gezielt ihre Kompetenzen in allen Bereichen des Lateinunterrichtes (Wortschatz – Grammatik – Text/Interpretation – Realienwissen).



Cicero gegen Verres

Die Macht der Rhetorik

Der Sieg des Anklägers Cicero über den Senator Verres markiert den Beginn seiner Karriere als bester Redner Roms. Die ausgewählten Passagen zeigen Möglichkeiten des Machtmissbrauchs und die Versuche der Opfer, sich dagegen zu wehren. Zusätzlich wird die Theorie der Rhetorik mit der Lektüre einer Rede verbunden und erprobt.



Cäsar, Bellum Gallicum

Taktiker mit Worten und Waffen

Dieses Lektüreheft bietet die Möglichkeit, sich mit Cäsar und seiner Darstellung des Gallischen Krieges auseinanderzusetzen. Es regt an, einen eigenen Blick darauf zu werfen und ein persönliches Urteil zu fällen. Im Fokus stehen besonders Cäsars Gegenspieler, die Kelten und die Germanen.



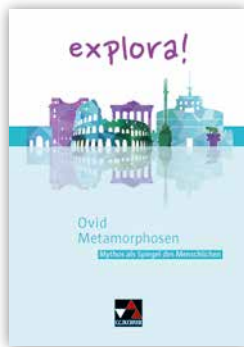
Catull

Schreiben zwischen Hass und Liebe

Das Arbeitsheft mit ausgewählten *carmina* des Dichters Catull setzt sich mit den überkommenen Werten der untergehenden römischen Republik anhand der Themen Gesellschaftskritik, Individuum und Tradition, Emotionalität und Liebesleid auseinander. Daneben wird in die Grundlagen römischer Lyrik eingeführt.



Alle Angaben für Ihre Bestellung der gedruckten und digitalen Artikel sowie Prüfpreise für Lehrkräfte finden Sie auf Seite 30.



Ovid, Metamorphosen

Mythos als Spiegel des Menschlichen

Mittelpunkt dieser Ausgabe von Ovids Metamorphosen ist das Auf und Ab zwischen Freud und Leid mythischer Gestalten und Götter. Diese Gefühlswelt ist mit wirkungsvollen Bildern verbunden, deren Rezeption in Filmen, Literatur, Musik und der modernen Kunst bis heute weiterlebt, und die in diesem Heft immer wieder neu zu entdecken ist.



Phädrus, Fabeln

Tierische Weisheiten

Die Helden aus Phädrus' Fabeln vermitteln auf unterhaltsame, belehrende und nachdenkliche Art zeitlose Lebensweisheiten. Die Themenvielfalt bietet Jugendlichen von heute immer noch Anknüpfungspunkte: Freiheit, Macht, Verrat, Hilfsbereitschaft, Schönheit sowie zwischenmenschliche Beziehungen im Allgemeinen haben in 2000 Jahren nicht an Aktualität verloren.



Seneca, Epistulae morales

Philosophie als Lebenshilfe

Senecas Auseinandersetzung mit Fragen des (Alltags-)Lebens hat nichts an Aktualität eingebüßt. Und so bietet diese Ausgabe in der schülernahen und stets an heutigen Fragestellungen orientierten Reihe „explora!“ optimale Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund ihrer Lebenswelt die Kernaussagen der stoischen Philosophie näherzubringen.



Martial

Lebens(t)raum Rom

Die Lektüre führt die Schülerinnen und Schüler in die römische Kaiserzeit. In drei Sequenzen thematisiert das Heft das Alltagsleben in Rom, Freiräume und Grenzen Martials und das Leben zwischen Stadt und Land, und führt in die römische Lyrik ein. Das für Jugendliche ansprechende Motiv „Wie soll ich mein Leben gestalten?“ steht im Zentrum der Textarbeit. QR-Codes bieten Hintergrundinformationen und lassen das antike Rom lebendig werden.

mit
Hörtexten

Einführung und Abschluss

Einführungskapitel und abschließende Interpretationsaufgaben geben den „Roten Faden“ vor.

G. Julius Cäsar – Biografie und Mythos

G. Julius Cäsar (100 – 44 v. Chr.), Angehöriger der römischen Nobilität, Konsul, Eroberer des freien Galliens und schließlich Diktator auf Lebenszeit, war einer der bedeutendsten Politiker und Generäle der späten Republik und zugleich derjenige, der durch seine Machtpolitik ihren Untergang herbeiführte. Über seinen Adoptivsohn Augustus stand er am Anfang der Julisch-Claudischen Dynastie und überreichte ihm neben seinem Vermögen und den Legionen zugleich sein Cognomen, das in den Titeln Caesar und im Mittelalter dann in den Begriff „Kaiser“ überging. Und Julius Cäsar ist auch noch heute populär: Asterix, Kleopatra und Cäsar, veni vidi vici, der Rubikon, den man sprichwörtlich überschreitet, und schließlich alea iacta est – wer kennt das nicht? Auf YouTube findet man 800.000 Videos zu ihm und es gibt 54 Mio. Webseiten unter dem Stichwort Cäsar. Shakespeare widmete ihm ein Drama, Händel eine Oper, Bertold Brecht einen Roman und Hollywood mehrere Historienfilme. Heute spielen mitten in Rom Kinder zu Füßen seines im 20. Jh. gefertigten Standbildes. Julius Cäsar – ein warmherziger Politiker, ein machthungriger General, ein verliebter Römer? Wer war Julius Cäsar wirklich?



Die 3,35 m große Bronzestatue Cäsars in Rom wurde 1935 errichtet und steht vor dem Forum Julium. Cäsar ließ sich als erster ein eigenes Forum bauen.

II Cäsars Kurzbiografie

In der späteren Antike wurden römische Kaiser „vergöttlicht“ und in den Sternenhimmel aufgenommen. Stell Dir vor: Cäsar bewirbt sich um einen Stern am Himmel. Verfasse für ihn einen Lebenslauf in Stichworten, indem du die zehn wichtigsten Daten und Taten Cäsars anführst!

Pompejus und Cato – Cäsars Gegner

Angehörige der Nobilität verstanden sich als die politischen Sachwalter des römischen Volkes. Ihre Aufgabe war es, in die Politik zu gehen, Heere anzuführen, Gesetze in die Volksversammlung einzubringen und dem Ruhme Roms zu dienen. Sie wetteiferten um die Zustimmung der „normalen“ Bürger, die die Möglichkeit hatten, sie in den Volksversammlungen zu wählen. Zwei Konkurrenten Cäsars waren Cn. Pompejus und M. Porcius Cato. Pompejus hatte die Provinz Asien erobert und Rom zu einem gewaltigen Machtzuwachs verholfen. Er verfügte über eine große militärische Klientel.

Das waren die Veteranen seiner Kriege, die ihn auch im Frieden unterstützten und zur Not zu den Waffen greifen konnten. Wie Cäsar wollte er der mächtigste Mann der res publica werden. Cato dagegen stand für die Prinzipien der alten Republik. Dazu gehörte es, dass wesentliche Entscheidungen im Senat getroffen wurden, wo jeder eine Stimme hatte. Dies verhinderte, dass einzelne Adelige zu mächtig wurden. Aber die Prinzipien einer Adelsrepublik funktionierten im Weltreich Rom mit seinen vielen Legionen nicht mehr.

Warum führte Cäsar Krieg in Gallien?

58 v. Chr. war das höchst umstrittene Konsulat des Gaius Julius Cäsar vorbei. Cäsar hatte von Anfang an gegen alle Konventionen der römischen Politik verstoßen. So ließ er seinen Mitkonsul Bibulus zuerst mit Mist überschütten und dann durch Schlägertrupps vom Forum verjagen. Oppositionelle Senatoren wurden durch Straßengewalt eingeschüchert. Cicero witzelte, damals seien alle Entscheidungen im Konsulatsjahr des „Julius“ und des „Gaius“ entstanden. Aber Cäsars Gegner warteten nur auf das Ende des Amtes, um ihn anzuklagen. Denn ohne Amt verlor Cäsar seine Immunität und musste zehn Jahre warten, um sich erneut zur Wahl zu stellen. Oder er suchte sein Glück als Provinzstatthalter der Gallia Narbonensis. Dort stand ihm eine Legion zum Schutz der Provinz zur Verfügung.

„Ein Provinzstatthalter herrscht unbeschränkt während seiner Amtszeit.“

Gallia comata

Die Kelten (auch Gallier, in Kleinasien „Galater“) siedelten in Norditalien, im heutigen Frankreich, den Beneluxstaaten, auf den Britischen Inseln, in Teilen Deutschlands und in Kleinasien. Norditalien (Gallia cisalpina) und Südf Frankreich (Gallia Narbonensis) waren römische Provinzen.

Mit einzelnen Stämmen (gentes) im freien Gallien (Gallia comata) bestanden Freundschaftsverträge. Mittelpunkt der einzelnen Stammesbezirke waren befestigte Siedlungen (oppida). Die Gallier hatten keine gemeinsame Führung und bekämpften sich häufig untereinander.

12 Formuliere weitere Gedanken Cäsars

Pompejus, Cato ... hier in Rom ist ein ständiger Kleinrieg und alle wollen mich verdrängen ... Ich muss die Innenpolitik im Blick haben. Und Geld brauche ich ...

Gallien, das ist ein reiches Land. Verlockend. Aber: Ich bin dann weit weg. Die Römer werden mich vergessen – wie soll ich dann die nächste Wahl gewinnen?



Phädrus Fabeln ... und die Folgen?

11 Meinungsfreiheit – Der Dichter Phädrus vor Gericht

Nunc fabularum cur sit inventum genus,
brevis docebo. Servitus obnoxia,
quia quae volebat non audebat dicere,
affectus proprios in fabellas transtulit
calumniamque fictis elusit iocis.

(Phaedr. III 1, 33 - 37)

Kaiser Tiberius hat gehört, dass es einen Dichter geben soll, der auch immer wieder Moralvorstellungen, Charaktereigenschaften, politische Verhältnisse u. a. kritisiert. Dieser erklärt sein Anliegen in Buch III 1, 33 - 37 genau. Tiberius beauftragt seinen Berater, ein Gutachten über das Werk dieses Dichters

Warum hat man nun Fabeldichtung erfunden, ich will es kurz erklären. Weil der unterdrückte Sklavendienst nicht wagte auszusprechen, was er sagen wollte, setzte er die eigenen Gefühle um in Fabeln und entzog sich mit erdichteten Spaßes falscher Anklage.

- Phädrus soll sein Name sein - zu erstellen. Muss Phädrus auch - wie Ovid - in die Verbannung geschickt werden? Sichte dein gesamtes Material - auch die Sammelblätter - noch einmal und hilf dem Gutachter bei der Erstellung der Pro- und Contra-Auflistung.



12 Risum movere

Am Anfang (→ S. 5) hast du erfahren, dass Phädrus mit seinen Fabeln auch unterhalten wollte. Sieh dir noch einmal deine Aufzeichnungen an. Welche Fabel erscheint dir unter der doppelten Absicht (Kritik und Unterhaltung) besonders gelungen? Begründe.

Meine Lieblingsfabel: _____



Phädrus Fabeln ... und die Folgen?

13 Fabelwerkstatt – Phädrus' Erben

In der Zeit der Aufklärung wurde das Schreiben von Fabeln als besonders schulend angesehen. Als Fabelexpert:in kannst du nun selbst dein Können unter Beweis stellen. Verfasse im Rahmen eines kursintermen Fabelwettbewerbs selbst eine Fabel. Wähle wie Phädrus die Gedichtform oder eine Prosaform.

- Betrachte, bevor du beginnst, die bisher gelesenen Texte und die Sammelblätter.
- Stelle daraus Kriterien für eine gelungene Fabel zusammen. Überprüfe und überarbeite ggf. deine Checkliste aus dem Einstiegskapitel auf Seite 5 (z.B. Anlass, Protagonisten, äußere Form ...).



Meine Fabel:



Typische Doppelseite

Jeder Text hat Aufgaben zu allen Bereichen der Textkompetenz.

Text 9 Das Ende Galliens

Text 9 Das Ende Galliens

Owohl die Rede des Critognatus den Widerstandswillen der Belagerten gestärkt hatte, endete die letzte Schlacht mit einem Sieg der Römer ...

concilium *Versammlung* • necessitas, atis, f. • sit cedendum **Text 3** • et ... ad utramque rem se illis offerre *übersetze als weiteren Ad zu demonstrat* • satisfacere Romanis *die Römer zufriedenstellen* •

iubet *ergänze Cäsar* • ipse *ergänze Cäsar* • proicere = pro + icere • reservare = re + servare • si ... posset *hier sofern er ... könnte* • recuperare • caput, itis n. • capita singula *Akk. Pl.* einen caput für jeden einzelnen • nomine • distribuere = dis + tribuere

Aufgaben zur Texterschließung bieten noch vor der Übersetzung einen ersten Überblick über den Text.

T1 Wie gliedern sich die Dinge nach der Niederlage?

Text. Orientiere dich dabei an Satzbau, Zeitangaben und weichtungen. Ordne den Textabschnitten Personen und Handlungen.

Abschnitt (Zeile, Gliederungsmerkmale)	Subjekte	Prädikate
Z.1		
Z. ...		

Ü1 Indirekte Rede

erkannt – Gefahr gebannt
Wiedergabe von Tatsachen und werden der Acl und der Konjunktiv versterreiche das Prädikat, markiere den A, die Konjunktive in Z. 1-5.

direkte Rede	→	indirekte Rede
HS	→	Acl
NS	→	Nebensatz im Konjunktiv

Ü2 Achtung Irrläufer. Markiere die Verben im Passiv

c) produci – duxi – procul – prodidi

Zentrale grammatikalische Elemente werden an Beispielen aus dem Text geübt.

11 Der letzte Tweet des Vercingetorix ...

- Fasse die Schlussworte des Vercingetorix für Twitter zusammen. Wähle ein lateinisches Wort als Hashtag.
- Ausrede oder Heldenrede? Beurteile.

#

12 Cäsar – ein bescheidener Sieger?

- Cäsar hält keine Schlussrede. Vergleiche aber Text 1 mit Text 2. Beschreibe die Unterschiede in den Formulierungen und ihrer Wirkung.

Text 1 (Cäsars Formulierung)
Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris cōsedit: eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma prociuntur.

Text 2 (alternativer Ausdruck)
De his rebus Galli legatos ad Caesarem mittunt. Caesare iubente Galli arma tradunt. Caesare in munitione cōsedente duces procedunt. Etiam Vercingetorix venit, arma proicit.

- Erkläre, warum sich Cäsar für Text 1 entschieden hat.

13 Drei Blicke auf das Kriegsende

- Vergleiche das Bild mit Cäsars Darstellung.
- Bewerte die Rezeption in der Kunst. Beachte dabei die Herkunft des Bildes.
- Versetze dich in die Rolle des knieenden Mannes rechts unten. Was würde er in die Sammelfolie „Darstellung eines Krieges“ eintragen?



Lionel-Noël Royer, Vercingetorix wirft seine Waffen zu Füßen Julius Cäsars, 1899 (Musée Crozatier, Frankreich).

Jedes Heft folgt einem roten Faden und gezielte Aufgaben bieten die Möglichkeit zur praktischen Anwendung.


Texterschließung

Greifbare Aufgaben zur Texterschließung bieten einen leichten Zugang zum (lateinischen) Text.

Text 3 Latona und die lykischen Bauern II

T1 Beschreibe das Bild des italienischen Künstlers Franceschini. Erschließe nachfolgend die Worte der Göttin. Formuliere deine Erwartungen an einen möglichen weiteren Handlungsverlauf.

Aeternum stagno vivatis in isto!



Marantonio Franceschini: Latona und die lykischen Bauern. Vaduz: 1892-98.


19 „Aeternum stagno“ dixit „vivatis in isto.“
Eveniunt optata deae: iuvat esse sub undis
et modo tota cava submergere membra palude,
nunc proferre caput, summo modo gurgite nare,
23 saepe super ripam stagni consistere, saepe
in gelidos resiliere lacus. Sed nunc quoque turpes
litibus exercent linguas pulsoque pudore,
quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant.
27 Vox quoque iam rauca est inflataque colla tumescunt
ipsaque dilatant patulos convicia rictus.
29 Terga caput tanguit, colla intercepta videntur,
spina viret, venter, pars maxima corporis, albet
31 limosoque novae saliunt in gurgite ranae.

aeternum Adv. für immer • stagnum Teich, Tümpel • evasire in Erfüllung gehen • iuvat es macht (den Bauern) Spaß • cava palude im seichten Wasser des sumpfigen Tümpels • submergere: □ • proferre aus dem Wasser strecken • summo gurgite nare an der Wasseroberfläche des Sees schwimmen • super oben an, am • lacus, us m Teich, See • turpes litibus exerere linguas hässliche Streitreten austragen • pulso pudore ohne Scheu • inflatus aufgeblasen • tumescere anschwellen • dilatate vergrößern • patulus breit • convicius Geschimpfe • rictus, us m □ • interceptus ausgepart • spina Rückgrat • virescere grün sein • venter, tris m □ • limosus schlammig • gurgite, itis f Wasser • rana □

Text 3 Latona und die lykischen Bauern II

T2 Handlungsschlange

a) Trage die Verbalinformationen (V. 20-26), die das neue Verhalten der Bauern belegen, zusammen mit den gliedernden Konnektoren in die „Handlungsschlange“ ein.



b) Unterstreiche in den V. 27-31 die Körperteile (Subjekte) und ihr Aussehen (Prädikate). c) Paraphasiere den Text, übersetze abschließend detailliert. Wende dabei die Übersetzungsmethodik aus dem Infokasten an.

Verse übersetzen leicht(er) gemacht – Markieren als Schlüssel zum Erfolg

I. Grobstruktur überblicken:
1. Prädikate unterstreichen.
2. Satzreihe oder Satzgefüge? Satzgefüge: Einkreisen der Konjunktion, der Subjunktion oder des Relativpronomens (dann Pfeil zum Bezugswort). Satzreihen sind oft durch angehängtes -que verbunden.

II. Feinstruktur ermitteln:
1. Subjekt (oft Wortblock mit Adjektivattribut, Genitivattribut oder Apposition!) unterstreichen
2. Objekt(e) (Akkusativ- und Dativobjekt meist auch als Wortblock!) identifizieren.
3. Hyperbata farbig markieren. Achtung: In der Dichtung stehen Wortblöcke – insbesondere Substantiv- und Adjektivattribut in KNG-Kongruenz – häufig getrennt voneinander, gelegentlich sogar über die Versgrenze hinaus.
4. angehängtes -que: Dies kannst du durch ein vorgestelltes (!) „et“ ersetzen inflata-que = et inflata

III. Anwendungsbeispiel aus dem Text (V. 10-11a):
Hi quoque vos **movant** **in** nostro braccia **tendant** parva sinu.

Ü1 Sachfeld Körper: Ergänze begleitend zur Lektüre jedes Textes das Sachfeld „Körper“ (→ S. 44).

Ü2 Adverbiale – Hyperbata
Ergänze die folgenden Adverbialen unter Beachtung des Textes und KNG und stelle sie zeichnerisch dar:

publica, illis, limoso, cava, gelidos, nostro, isto, summo



ad ... munera	in ... faucibus	... in gurgite	... palude
... sinu	stagno in gurgite	in ... lacus

Übersetzungsfragen und Interpretation

Für die Detailübersetzung gibt es zu Wortschatz und Grammatik Aufgaben, die begleitend erledigt werden können. Das kann zu Hause oder im Unterricht geschehen. Interpretationsaufgaben zeigen, welche Relevanz die Themen der Texte auch heute noch haben.

Text 9 Gavius aus Consa

Ü2 Wortschatz
Analysiere die Beschreibung des Verres und Gavius im Text (Verhalten/Aussehen) und notiere die Belegstellen.

Ü3 Konstruktionen
Unterstreiche entweder das Partizip mit Bezugswort oder den Acl-Auslöser, den Akkusativ und den Infinitiv. Kreuze an, welche Konstruktion jeweils vorliegt und übersetze.

	Acl	Pc	Abl. abs.
Civis Romanus in provincia populi Romani deligatus in foro virgis caederetur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... quoniam se civem Romanum esse diceret.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hac commemoratione se omnia verbera depulsurum esse arbitrabatur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... quod omnibus audientibus dixisti palam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... cum repente virgas expediri iubet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ü4 Konjunktiv im Nebensatz
Ordne zu, um welche Art von Nebensatz es sich handelt.


a. Finalsatz – b. abhängiger Fragesatz – c. abhängiger Begehrtatz – d. Konzessivsatz – e. Relativsatz (2x)

- Expectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset.
- Idcirco illum locum delegisti, ut ille ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset.
- In cruce tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret.
- Is non periecit, ut virgarum vim deprecaretur.
- Cum imploraret saepe usurparetque nomen civitatis, crux comparabatur.
- Civis Romanus, qui fasces et securas haberet, deligatus in foro virgis caederetur?

Text 9 Gavius aus Consa


I1 prius habeat orator rem: Die Ermittlung des sachlichen Kerns

a) Markiere den Ort des Geschehens und der Bestrafung auf der Karte hinten im Heft.
b) Lucius, ein eques Romanus aus dem Publikum, schreibt einen Brief an seine Verwandten in Rom. Formuliere diesen Brief.


I2 Pure Grausamkeit oder machtpolitisches Kalkül? 
a) Beurteile die Situation in Messana historisch. Berücksichtige dabei die Aufgaben eines Imperators (→ Infokasten S. 30).

Römisches Recht
Das römische Bürgerrecht (civitas Romana) umfasste neben den Wahlrechten auch das ius provocationis: Römische Bürger durften vor Gericht klagen, hatten Anrecht auf ein ordentliches Gerichtsverfahren, durften nicht gefoltert und von Rechts wegen auch nicht gekreuzigt werden. Der Ruf civis Romanus hatte damit aufschwebende Wirkung. Bei Kapitalverbrechen (crimen capitalis) – einer Anklage, die einen im wahrsten Sinne den Kopf kosten konnte – hatte jeder römische Bürger das Recht, sein Verfahren vor der Volksversammlung in Rom führen zu lassen. Die Kreuzigung als im Orient und in der Antike verbreiteter Hinrichtungsort sollte die Todesqual verlängern. Im Römischen Reich wurden vor allem Nicht-römer und entlaufene oder aufständische Sklaven gekreuzigt. Die Kreuzigung war eine politische Strafe zur Sicherung und Aufrechterhaltung der pax Romana nach innen und außen.

b) Suche ein aktuelles Beispiel, wo Menschen ähnlich hart bestraft wurden wie Gavius.

I3 Gavius – ein wirkungsvolles Ende der Anklagerede? 
a) Oben wurde die These aufgestellt, dass dieses Kapitel ein Höhepunkt der Rede sei. Prüfe diese Behauptung, indem du das Vorgehen, das Verhalten des Verres, das Verhalten der Zuschauer und die sprachliche Gestaltung betrachtest.
b) Besonders eindrucksvoll gestaltet Cicero die Gesprächsfläche in Z. 6-12. Schreibe einige Textbeispiele heraus. Achte auch auf Klangfiguren.

Stimme – Der Vortrag der Rede II
Gemäß einem Lehrbuch der antiken Rhetorik wäre für den Fall des Gavius eine Redeweise nötig, die die Gefühle der Zuhörer wie Wut oder Mitleid stimuliert. Hierbei soll man, wenn es z. B. um das Anfeuern von Wut geht, mit schneidender Fiselstimme, gemäßigt-vollen Ton, gleichbleibendem Klang, häufigen Veränderungen und größter Beschleunigung sprechen. Geht es dagegen um das Wehklagen, soll man mit verhaltener Stimme, wechselndem Klang, häufigen Pausen, langen Absätzen und großen Stimmveränderungen sprechen. (vgl. Auctor ad Herennium III 22-26)



Avers eines römischen Denars mit dem Leuchtturm von Messana (ca. 40 v. Chr.)

Spezialseiten

Schüleraktivierende Sammelfolien und Spezialangebote bereichern jedes Heft an.

Sammelfolie: Qualitates Animalium 🐾

Während der Fabel-Lektüre bist du ganz verschiedenen Tiertypen begegnet ... hier eine kleine Auswahl:

- Ordne den Tieren ihre lateinischen Bezeichnungen zu.
- Schreibe zu den Tieren Adjektive, mit denen Phädrus ihr Verhalten charakterisiert (Mehrfachnennungen möglich!).
- Die Eigenschaften (die Charaktere) von Tieren werden in unserer Alltagssprache oftmals auf Personen und Situationen bezogen (z.B. „blind wie ein Huhn“). Trage oder klebe zu den abgebildeten Tieren gefundene Vergleiche ein.

		
1. _____	1. _____	1. _____
2. _____	2. _____	2. _____
3. _____	3. _____	3. _____
		
1. _____	1. _____	1. _____
2. _____	2. _____	2. _____
3. _____	3. _____	3. _____
		
1. _____	1. _____	1. _____
2. _____	2. _____	2. _____
3. _____		

Schülerinnen und Schüler füllen die Sammelfolien nach der Bearbeitung jedes Textes und erhalten dadurch den Überblick über die gesamte Ausgabe.

13 QUOMODO – Ars vivendi!

1 Cras te victurum, cras dicis, Postume, semper.
 2 Dic mihi, cras istud, Postume, quando venit?
 3 Quam longe cras istud, ubi est? Aut unde petendum?
 4 Numquid apud Parthos Armeniosque latet?
 5 Iam cras istud habet Priami vel Nestoris annos.
 6 Cras istud quanti, dic mihi, possit emi?
 7 Cras vives? Hodie iam vivere, Postume, serum est:
 8 Ille sapit, quisquis, Postume, vixit heri.


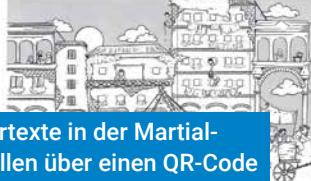
1 Morgen, verspricht du stets zu leben, Postumus, morgen.
 2 Sage mir, Postumus, wann kommt das Morgen?
 3 Wie weit ist es zu dem Morgen, wo ist es? Oder von woher muss man es holen?
 4 Ist es etwa (im letzten Winkel der Welt) bei den Parthern und den Armeniern versteckt?
 5 Dieses Morgen hat schon die Jahre von Priamus und Nestor (den Allerältesten).
 6 Sage mir, für wie viel kann man das Morgen kaufen?
 7 Morgen willst du leben? Es ist schon zu spät, heute zu leben, Postumus:
 8 Der nur, Postumus, ist weise, der gestern gelebt hat.

Formuliere das im Text zum Ausdruck gebrachte Lebensmotto und positioniere dich dazu.

14 QUO – Sightseeing 🏛️

a) Ein von Seneca beauftragter Stadtführer geht mit Martial durch Rom, um ihm die Stadt zu zeigen. Stelle dir vor, du trittst an dessen Stelle und denkst dir eine Route mit 5 Sehenswürdigkeiten aus, die du Martial am liebsten zeigen möchtest. Notiere auf dem Spickzettel deine Favoriten und stelle deine Auswahl vor.

b) Wenn wir uns mit Martial durch die Gassen bewegen, lernen wir aber auch schnell die andere Seite Roms kennen, die nicht auf Hochglanz poliert ist. Höre dir den Text zur Subura an. In der Zeichnung findest du weitere Szenen, die nicht im Hörtext zu finden sind. Markiere sie.

Neue Hörtexte in der Martial-Ausgabe stellen über einen QR-Code Aspekte des römischen Alltags und wichtige Realienkunde zum Verständnis der Texte vor.

Sammelfolie: „Quid ad me?“

Was löst der jeweilige Schwerpunkt bzw. das jeweilige carmen bei dir aus?

Stelle während oder nach der Lektüre Überlegungen an:

- Welches Gedicht fasziniert dich besonders?
- Welcher Schwerpunkt hat dich am meisten interessiert?
- Welches Gedicht gefällt dir gar nicht?
- Was erstaunt dich an dem Verhalten der Personen?
- Welcher Vers hat dich aufgrund seiner sprachlichen Gestaltung besonders beeindruckt?
- Welches Gedicht würdest du als besonders aktuell/modern bezeichnen?
- Welche Fragen an Catull hast du noch?


Notiere deine Gedanken rund um die jeweiligen Schwerpunkte. Du kannst auch Bilder oder eigene Zeichnungen einfügen.

Fülle anhand der Texte auch die angegebenen Sachfelder aus.

Gegen das Establishment

DICHTUNG und LITERATUR

Es lebe das Individuum!



Hassen und Lieben

HASSEN und LIEBEN

Zentrale Fragestellungen, die durch Einstiegs- und Ausstiegskapitel aufgeworfen werden, werden systematisch lektürebegleitend bearbeitet.

ratio Express

Lektüreklassiker fürs Abitur

Herausgegeben von Michael Lobe

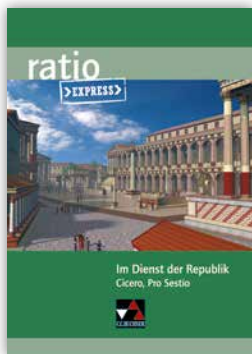
ratio Express begleitet Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur. Dafür werden abitur-relevante Originaltexte gezielt vorentlastet – durch Aufgaben zum jeweils benötigten Wortschatz, zu Grammatik und Textvorerschließung. Die Texte sind mit Ad-lineam-Kommentar, Hintergrundinformationen, durchdachtem Bildmaterial und kompetenzorientierten Texterschließungsfragen aufbereitet, die zu einem sicheren Umgang mit dem Text anleiten. Kompetenzmodule zu Techniken wie Interpretieren, Texterschließung und Wortbildung fassen das grundlegende methodische Wissen zusammen.



Erzählte Geschichte

Livius, Ab urbe condita

Das Werk des Livius stellt den Aufstieg Roms zur Weltmacht dar. Entsprechend dem Geschichtsverständnis des Livius legt die Ausgabe mit einer Textauswahl aus der 1. und 3. Dekade besonderen Wert auf den Einfluss zentraler römischer Wertbegriffe und Vorbilder. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Analyse der literarischen Techniken, die Livius bei der Gestaltung von Einzelszenen verwendet.



Im Dienst der Republik

Cicero, Pro Sestio

Die Leserinnen und Leser werden Zeugen eines rhetorisch ausgefeilten und geschickt inszenierten Auftritts, in dem Cicero sowohl für den angeklagten Volkstribunen Sestius als auch für die Wahrung der alten römischen Republik und somit für seine eigenen Ideale kämpft.



Facetten der Liebe

Ovid, Amores und Heroides

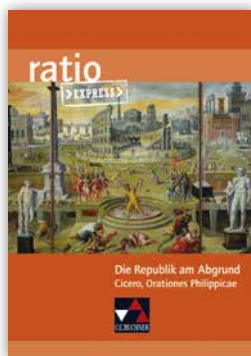
In die Welt der antiken Elegie und Ovids Umgang mit ihr führt diese Ausgabe ein. Betrachtet werden dabei nicht nur die Liebesbeziehung des lyrischen Ichs zu seiner Corinna, sondern auch die zeitkritischen Untertöne sowie dichtungstheoretische Äußerungen Ovids. Ergänzt wird die Ausgabe um eine Auswahl aus den Heroidenbriefen.



Kaleidoskop des Lebens

Seneca, Epistulae morales
Mit einer Auswahl aus den Dialogen

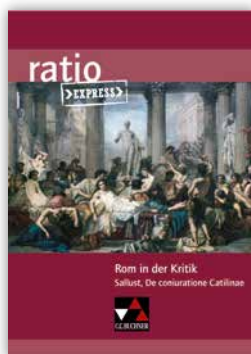
Seneca gibt in seinen *Epistulae morales* Antworten auf Sinnfragen des Lebens. Einen Schwerpunkt der Ausgabe stellt die Vermittlung der zentralen Elemente der stoischen Philosophie – etwa der Gottes- und Weltvorstellung und des Ideals des stoischen Weisen – dar. Darüber hinaus wird der von Seneca empfohlene Umgang mit Situationen des Lebens wie Gladiatorenspielen, Sklaverei oder Krankheit und Tod thematisiert.



Die Republik am Abgrund

Cicero, Orationes Philippicae

Nach Cäsars Ermordung kommt es zu einem letzten Aufbäumen der Republik. Dafür sind Ciceros Angriffsreden gegen Antonius ein beredtes Zeugnis. Dramatischen Strukturen folgend beleuchtet die Ausgabe den historischen Hintergrund sowie die rhetorischen Strategien Ciceros. Da mit Octavian kein Geringerer als der spätere Kaiser Augustus erstmalig die politische Bühne betritt, wird auch ihm besonderes Augenmerk geschenkt.



Rom in der Kritik

Sallust, De coniuratione Catilinae

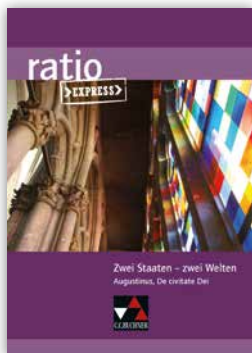
Sallust beschreibt in seiner Monografie *De coniuratione Catilinae* die subversiven Machenschaften des Catilina. Der Autor nutzt die Gelegenheit, grundsätzliche Kritik am System und am Zustand der Republik zu üben. Seine Erzählung ist eine spannende Geschichte vom glanzvollen Aufstieg Roms bis zu dessen tiefem Fall – und damit ein imposantes Beispiel römischer Dekadenz.



Der Gemeinschaft verpflichtet

Cicero, De officiis

Die Schrift *De officiis*, die Cicero seinem Sohn gewidmet hat, stellt mit ihrer stoischen Pflichtenlehre einen zeitenübergreifenden Maßstab für richtiges Verhalten in verschiedenen Lebenssituationen dar. Existenzielle ethische Fragen wie Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit werden thematisiert.



Zwei Staaten – zwei Welten

Augustinus, *De civitate Dei*

Die Eroberung Roms (410 n. Chr.) ist für Augustinus der Anlass, das antike Weltbild in Frage zu stellen: Wie bewertet ein Christ die heidnischen Staatsvorstellungen? War Rom wirklich ein Idealstaat, konnte Jupiter den Römern ein *imperium sine fine* zugestehen? In einer repräsentativen Textauswahl werden die Kritik des Augustinus am römischen Staatsverständnis und der Entwurf seines christlichen Idealstaats einander gegenübergestellt.



Mission: Rom

Vergil, *Aeneis* Buch 1

Im Mittelpunkt der Lektüreausgabe stehen die wesentlichen Passagen des ersten Buches von Vergils *Aeneis*: das Proömium, die Seesturmepisode mit Aeolus und Neptun, die Klage der Venus, die Jupiterprophetie, die Epiphanie der Mutter Venus als Jägerin, die erste Begegnung des Aeneas mit der Karthagerkönigin Dido.



Highlights der römischen Geschichte

Lektüretaining mit Eutrops *Breviarium Historiae Romanae*

Eutrops Kurzfassung der römischen Geschichte ist eine ideale Anfangslektüre. Die Schülerinnen und Schüler werden in der neuen Ausgabe in lexikalischer, grammatikalischer, syntaktischer und realienkundlicher Hinsicht bestens auf die weiterführende Originallektüre vorbereitet.

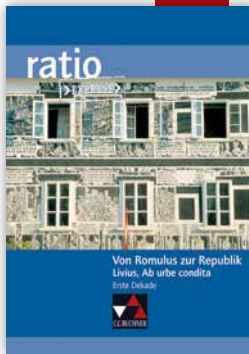


Meister der Liebe

Römische Liebesdichtung

Catull, Tibull und Ovid betraten mit ihrer Dichtung literarisches Neuland und rüttelten an den damaligen Moralvorstellungen. Die Texte dieser Ausgabe bieten die Möglichkeit, die römische Liebesdichtung in den historischen Kontext einzuordnen und ihre zentralen Motive und Themen vergleichend zu erarbeiten.

NEU



Von Romulus zur Republik

Livius, Ab urbe condita (Erste Dekade)

Diese Auswahl aus der ersten Dekade des Werkes von Livius umfasst die Jahre von der Gründung Roms bis zum Galliersturm. Die Ausgabe thematisiert gemäß dem Geschichtsverständnis des Livius vorbildliche Gestalten und zentrale römische Wertbegriffe. Sie regt zu einer Auseinandersetzung mit staatsrömischer Ideologie und der Rolle des Livius in seiner Zeit an.

NEU



Das Epos der Römer

Glanzlichter aus Vergils Aeneis

„Arma virumque cano...“ Die Anfangsverse des vergilischen Epos haben auch nach über 2000 Jahren nicht an Popularität verloren und lassen uns tief in den Gründungsmythos Roms eintauchen. Die Lektüre bietet wichtige Highlights aus Vergils *Aeneis*.

T4_ Aeneas und Dido I

Durch einen Seesturm verschlägt es die Trojaner an die afrikanische Küste, wo sie von der karthagischen Königin Dido aufgenommen werden. An langen Abenden erzählt Aeneas Dido von der Eroberung Trojas (Buch 2 der *Aeneis*) und seinen Irrfahrten (Buch 3). Buch 4 handelt von der Liebe zwischen Dido und Aeneas, die ein jähres Ende findet, als Merkur Aeneas an seinen Auftrag erinnert, ein neues Troja in Italien zu gründen. Aeneas will heimlich abreisen. Dido stellt ihn zur Rede (*Aen.* 4, 362-396).

W Klären Sie vorab folgende „kleine“ Wörter:
nam, num, nusquam, nunc, scilicet, at, tamen

I Erschließen Sie mithilfe eines Wörterbuchs und dem Kontext die Bedeutung von *multo* in den V. 29 und 34.

- 4 Talia dicentem iam dudum aversa tueritur
huc illic volvens oculos totumque pererrat
luminibus tacitis et sic accensa profatur:
„Nec tibi diva parens generis nec Dardanus auctor,
perfidie, sed duris genuit te cautibus horrens
Caucasus Hyrcanaeque admorunt ubera tigres.
Nam quid dissimulo aut quae me ad maiora reservo?
Num fletu ingemunt nostro? Num lumina flexit?
Num lacrimas victus dedit aut miseratus amantem est?
10 Quae quibus anteferam? Iam iam nec maxima luno
nec Saturnius haec oculis pater aspexit acqui.
Nusquam tuta fides. Eiectum litore, egentem
excepi et regni demens in parte locavi.
Amisam classem, socios a morte reduci
15 (heu furis incensa feror!); nunc augur Apollo,
nunc Lyciae sortes, nunc et Iove missus ab ipso
interpres divum fert horrida iussa per auras.
Scilicet is superis labor est, ea cura quietos
solicitat. Neque te teneo neque dicta refello:
20 i, sequere Italiam ventis, pete regna per undas.
Spero equidem medius, si quid pia numina possunt,
supplicia hausurum scopulis et nomine Dido
saepe vocaturum. Sequar atris igitibus absens
et, cum frigida mors animam seduxerit artus,
25 omnibus umbræ locis aereo. Dabis, improbe, poenas.
Audiad et haec Manis veniet mihi fama sub imos.“
His medium dictis sermone abruptum et auras
aegra fugit sequæ ex oculis averteit et aufert,

K (Dido) (Aeneas) talia dicentem ...
tueritur - dōdum (Adv.) längst
lumina tacita: verstellte Blicke
profata: plätschernd - K: nec
tibi diva parens (Venus) ... nec
Dardanus auctor (Anchises) (est)
cautibus, ignis P: fobaxibus
horrens, entis: starrend von
Caucasus: Gebirge zwischen
Schwarzen und Kaspischen Meer
Hyrcanus: vom Kaspischen Meer
stammend - admorunt: anstößend
nunc (tibi) - über, etis in Zitate
ingemunt: aufheulen - quae qui-
bus anteferam? Welche Gelegen-
gen soll ich den anderen vorziehen?
K: (ego Aeneas) eiectum (in) litore
egentem excipit et in parte regni
locavi - egeus, entis: bedürftig
furia, iram P.: Wutausbruch - heu!
fortemores venies - Lyciae sortes:
das lykische Losorakel - interpres
divus: Bote der Götter (Merkur)
quietus: ruhig
refellere: widerlegen
K: optid (in) medio - scopulis
supplicia hausurum ... et vocaturum
(esse) - pia numina = die iud.
supplicia hausurum: den Tod erlösend
frigidus kühl - sed dōce (= Abl.)
trinnen von - artus, us m: Körper-
glied - umbra post - sub imo
Manis: bis tief hinab ins Totenreich
medium sermone abruptum:
mittend in die Gespräch abbrechen
se ex oculis averteit: sich den
Blickten entziehen

linquens multa metu cunctantem et multa parantem
se dicere. Suscipitur famula conlapsaque membra
marmorco refrunt thalamo stratisque reponunt.
At pius Aeneas, quamquam lenire dolentem
solando cupit et dictis avertere curas,
multa genens magnoque animum labefactus amore
as iussa tamen divum exsequitur classemque revisit.

K (Dido) (Hektor) (Aeneas) ...
cunctantem ... et parantem multa
dicere - famula: Dienerin
conlapsa: zusammenstürzend
thalamus: Schlafzimmer - strata,
ōrum n Pl.: Decken - lenire
solando: durch Tröst besänftigen
magnoque animum labefactus
amore: erschüttert von großer Liebe
divum = iudicium - exsequi: aufziehen
- revisere: wieder aufsuchen

1. Erschließen Sie aus den geschilderten körpersprachlichen Regungen die Gedanken und Gefühle Didos (V. 1-3).
2. Paraphrasieren Sie den Gedankengang von Didos Rede (→ QR-Code 02, S. 11).
3. Erklären Sie die Funktion ausgewählter Stilmittel aus Didos Rede (→ GW: Stilmittel, S.47 f.).
4. Arbeiten Sie anhand der Verse 21 und 32 die Unterschiede zwischen Dido und Aeneas in ihrem Verständnis von pietas heraus.
5. Erstellen Sie eine grafische Analyse der Verse 32-35 (→ QR-Code 01, S. 8).
6. Interpretieren Sie die Figuren und die Aussage des Gemäldes (→ QR-Code 04). Überprüfen Sie durch einen Vergleich mit dem Text, ob es sich um eine gelungene bildliche Umsetzung handelt.



23076-04



Abtschied des Aeneas von Dido
(Maler unbekannt, 19. Jh.),
Pinterest

14

15



Alle Angaben für Ihre Bestellung der gedruckten und digitalen Artikel sowie Prüfpreise für Lehrkräfte finden Sie auf den Seiten 30 und 31.



www.click-and-teach.de

Arbeitsseite

Durch das Einfügen digitaler Arbeitsseiten haben Sie die Möglichkeit, auf einer zusätzlichen leeren Seite Ihre eigenen Texte, Bilder und Freihandzeichnungen zu hinterlegen.



Immer auf dem neuesten Stand

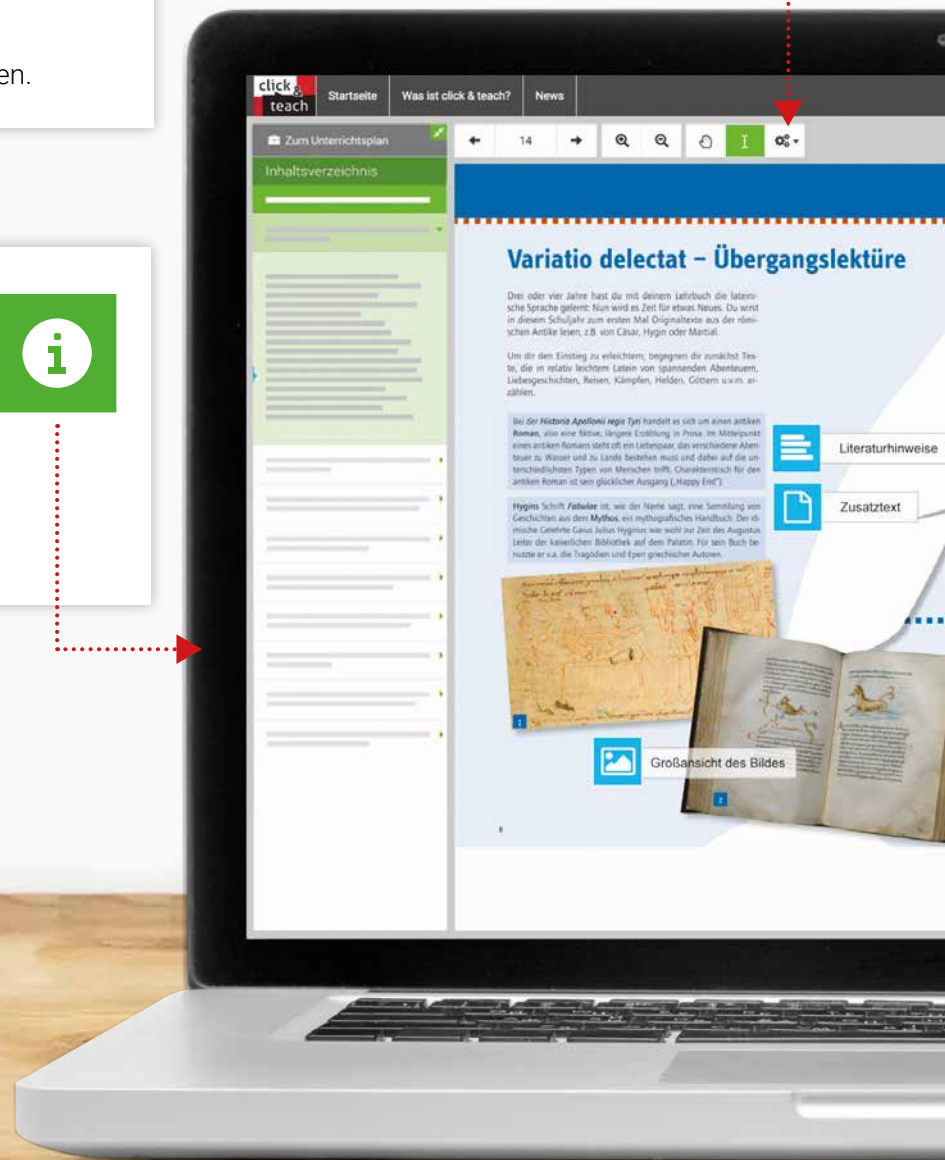
Software und Inhalte von click & teach werden regelmäßig überarbeitet und verbessert. Führen Sie daher regelmäßig online Aktualisierungen durch – es lohnt sich!



Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen



Der moderne Reader bietet zahlreiche nützliche Bearbeitungsfunktionen wie Markieren, Kopieren, Zoomen und Suchen. Darüber hinaus gibt es Lesezeichen und einen Freihandstift.





Alle Materialien auf einen Blick

In der Seitennavigation behalten Sie stets den Überblick über alle verfügbaren Materialien.



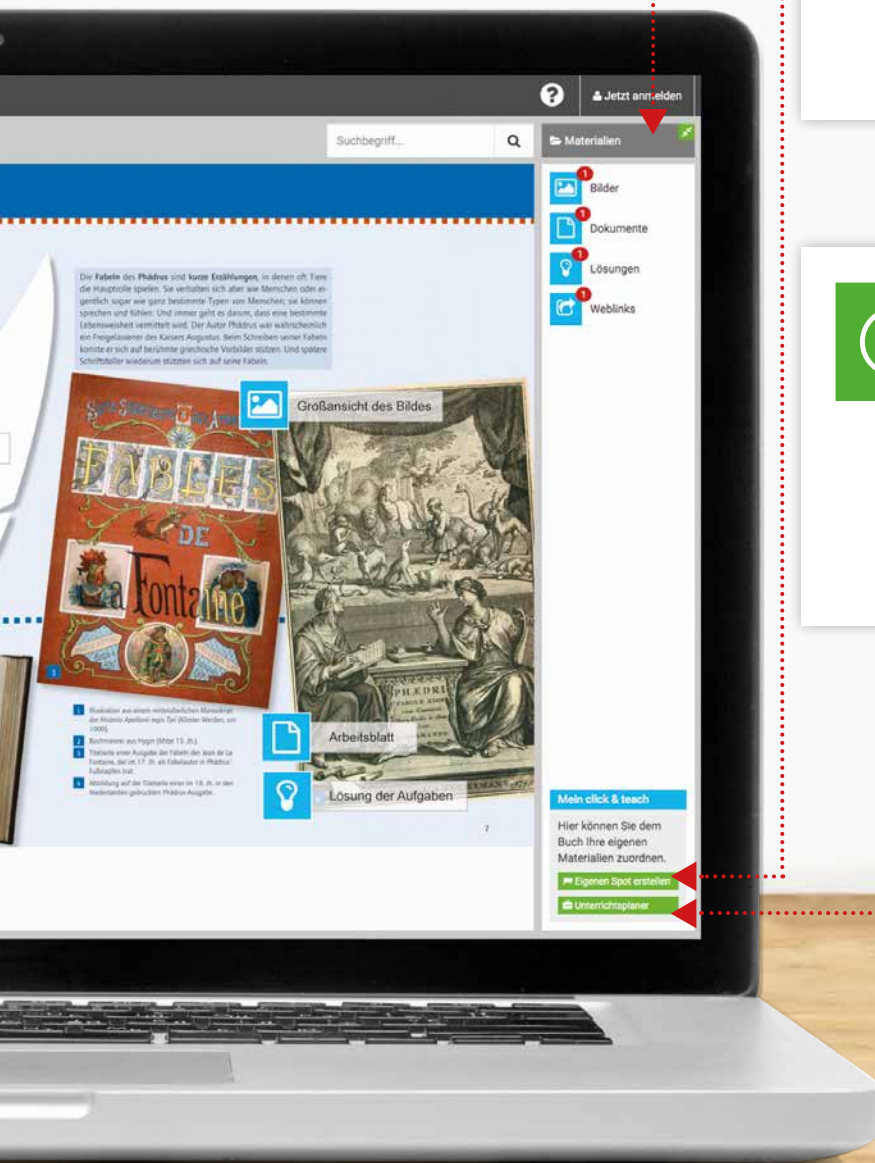
Importieren Sie eigene Materialien

Laden Sie Ihre eigenen Materialien wie Bilder oder Textdokumente hoch und platzieren Sie sie frei auf den Doppelseiten.



Planen Sie Ihren Unterricht

Der Unterrichtsplaner sorgt dafür, dass Sie alle Materialien in der gewünschten Abfolge griffbereit haben. Strukturieren, kommentieren und präsentieren Sie die Materialien ganz nach Ihren Wünschen.



► Für Lehrerinnen und Lehrer

Lektüre-Begleitmaterial

Herausgegeben und bearbeitet von Brigitte Gräf

Das **Lektüre-Begleitmaterial** erleichtert den Zugang zu zentralen Themen und Werken des lateinischen Lektüreunterrichts und schafft eine strukturierte Übersicht.

Postersets

Jedes Posterset besteht aus:

Poster

Das Poster im Format DIN-A1 vermittelt einen Überblick über das Thema, indem es einschlägige Begriffe und Daten ebenso wie abstrakte Inhalte mit Bildvokabeln, Infogrammen, Schaubildern oder Grundrissen kombiniert. Reduziert auf die zentralen Informationen stehen die Poster somit als Gedächtnisstütze und Anknüpfungspunkt im Klassenzimmer zur Verfügung.

Lückentextposter

Das Lückentextposter kann mit oder ohne Hilfe des Begleittextes ausgefüllt werden. Mit dem dann vervollständigten Bild haben die Schülerinnen und Schüler das Poster im Kleinformat zur ständigen Verfügung.

Fragebogen

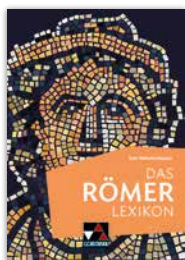
Der quizartige Fragebogen (DIN-A4) mit Feldern zum Ausfüllen bezieht sich auf das Thema des Posters und greift Bildvokabeln von dort wieder auf. Erfragt wird auch darüber Hinausgehendes (auch Grammatik und Wortschatz). Über das reine Faktenwissen hinaus sollen die Lernenden außerdem Transferleistungen erbringen sowie zum Weiterdenken und zu selbstständigen Recherchen angeregt werden.

Begleittext

Der Begleittext ist die schriftliche Grundlage für das Poster. Auf zwei DIN-A4-Seiten wird ein Thema zusammenhängend vorgestellt und erklärt. Der Text ist klar und analog zum Poster gegliedert, die Hauptbegriffe, die auch im Poster visualisiert werden, sind hervorgehoben.

Leporello-Set

Das **Leporello-Set** enthält 20 Exemplare eines Leporellos zu den Metamorphosen Ovids. Ein Leporello erklärt und visualisiert den Aufbau der Metamorphosen, führt in Bedeutung, Thema und die literarischen Vorbilder des Werks ein und bietet bebilderte Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler.



Das Römerlexikon

Von Karl-Wilhelm Weeber

Karl-Wilhelm Weeber bietet in diesem Schülerlexikon Wissenswertes zu über 100 Stichwörtern. Ob Polizei, Senator, Vegetarier, Umweltschutz oder Arbeit – Schülerinnen und Schüler finden leicht, was sie suchen. Und dank der unterhaltsamen und anschaulichen Wissensvermittlung prägen sich die Informationen noch dazu gut ein.



Alle Angaben für Ihre Bestellung finden Sie auf Seite 31.



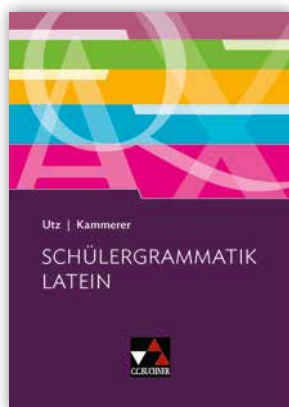
adeo.NORM - neu

Das lateinische Basisvokabular

Herausgegeben von Clement Utz und Andrea Kammerer

Die in der lateinischen Wortschatzarbeit beliebte und in vielen Lehrbüchern und Textausgaben als Bezugsgröße genutzte Wortkunde **adeo – NORM** wurde überarbeitet und liegt in **neuer Aufmachung** vor.

- ▶ Die **Datengrundlage** wurde mit Blick auf die heutige Lektürepraxis überarbeitet, die **deutschen Bedeutungen** wurden dem modernen Sprachgebrauch angepasst.
- ▶ Das neue adeo bietet ein noch umfangreicheres, kreativ illustriertes Programm an **Wort- und Sachfeldern** sowie hilfreichen **Minikontexten**.
- ▶ Die Lernwörter sind in drei **Frequenzgruppen** eingeteilt und entsprechend markiert: Neben den **500 häufigsten („blauen“) Vokabeln** steht ein zweites Quantum von rund 450 weiteren wichtigen Wörtern und eine dritte Gruppe von knapp 300 Vokabeln, die in der schulischen Praxis weniger relevant sind.



Schülergrammatik Latein

Von Clement Utz und Andrea Kammerer

Die Grammatik bezieht sich verlässlich auf die Situation des verkürzten Lektüreunterrichts und die Grammatikphänomene, die in den modernen Lehrwerken behandelt werden. Durch Ausrichtung am Basis-Wortschatz, einfache Beispiele und ein übersichtliches Tabellarium zur Formenlehre hat sie die Bedürfnisse heutiger Schülerinnen und Schüler im Fokus. Die klare Struktur der Grammatik ermöglicht den raschen, individuellen Zugriff auf einzelne Themengebiete.





Dabei wird exakt unterschieden,

- ▶ was die Schülerinnen und Schüler unbedingt wissen und können müssen,
- ▶ wie sie über hilfreiche Beispiele und Wendungen lernen können,
- ▶ wie sie beim Analysieren von Strukturen methodisch vorgehen sollten und
- ▶ worüber sie vertiefend reflektieren können.



Alle Angaben für Ihre Bestellung sowie Prüfpreise für Lehrkräfte finden Sie auf Seite 31.


Übersicht über alle Titel

Titel	ISBN 978-3-661-	Umfang	Preis	Prüfpreis/ -rabatt	Lieferbarkeit
Lesebuch					
 Lesebuch Latein – Ausgabe A	7730-8	272 Seiten	€ 26,-	20% Rabatt*	✓
Lesebuch Latein – Ausgabe A Training	7800-8	64 + 24 Seiten	€ 13,80	20% Rabatt*	✓
 click & teach Einzellizenz Digitales Lehrmaterial	WEB 774001	Digitaler Freischaltcode	€ 33,-	Ladenpreis	✓
Laurea					
Texte zur Übergangselektüre	43301-1	48 Seiten	€ 11,60	20% Rabatt*	✓
Kaleidoskop der Kaiserzeit Martial Epigramme	43302-8	52 Seiten	€ 11,60	20% Rabatt*	✓
Von Fakten und Fake News Cäsar, Bellum Gallicum	43303-5	64 Seiten	ca. € 12,60	20% Rabatt*	✓
 Zu allen Ausgaben der Reihe „Laurea“ liegt ein digitales Lehrmaterial click & teach vor. Alle Lizenzformen finden Sie auf www.ccbuchner.de . Eine Bestellung von click & teach ist ausschließlich dort möglich.					
explora!					
Cicero gegen Verres Die Macht der Rhetorik	43201-4	52 Seiten	€ 13,20	20% Rabatt*	✓
Cäsar, Bellum Gallicum Taktiker mit Worten und Waffen	43202-1	48 Seiten	€ 13,-	20% Rabatt*	✓
Catull Schreiben zwischen Hass und Liebe	43203-8	44 Seiten	€ 13,-	20% Rabatt*	✓
Ovid, Metamorphosen Mythos als Spiegel des Menschlichen	43204-5	44 Seiten	€ 13,-	20% Rabatt*	✓
Phädrus, Fabeln Tierische Weisheiten	43205-2	36 Seiten	€ 10,60	20% Rabatt*	✓
Seneca, Epistulae morales Philosophie als Lebenshilfe	43206-9	-	ca. € 13,-	20% Rabatt*	2. Quartal 2024
Martial Lebens(t)raum Rom	43207-6	36 Seiten	€ 10,60	20% Rabatt*	✓
 Zu allen Ausgaben der Reihe „explora!“ liegt ein digitales Lehrmaterial click & teach vor. Alle Lizenzformen finden Sie auf www.ccbuchner.de . Eine Bestellung von click & teach ist ausschließlich dort möglich.					
ratio Express					
Erzählte Geschichte Livius, Ab urbe condita	53051-2	64 Seiten	€ 13,60	20% Rabatt*	✓
Im Dienst der Republik Cicero, Pro Sestio	53055-0	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Facetten der Liebe Ovid, Amores und Heroides	53056-7	56 Seiten	€ 13,-	20% Rabatt*	✓
Kaleidoskop des Lebens Seneca, Epistulae morales	53057-4	56 Seiten	€ 13,-	20% Rabatt*	✓
Die Republik am Abgrund Cicero, Orationes Philippicae	53058-1	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓

Stand: Februar 2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

* Dieses Angebot gilt nur bei Einzelbestellungen (keine Klassensätze) und nur, wenn Sie Latein unterrichten. Alle kommunizierten Konditionen haben Gültigkeit bis 31. Dezember 2024..

 Erscheint auch als **digitale Ausgabe click & study**

 Nur erhältlich auf www.ccbuchner.de. Weitere Lizenzformen des digitalen Lehrmaterials click & teach finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Eine Bestellung von click & teach ist ausschließlich dort möglich.

Titel	ISBN 978-3-661-	Umfang	Preis	Prüfpreis/ -rabatt	Lieferbarkeit
Rom in der Kritik Sallust, De coniuratione Catilinae	53059-8	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Der Gemeinschaft verpflichtet Cicero, De officiis	53060-4	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Zwei Staaten – zwei Welten Augustinus, De civitate Dei	53071-0	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Mission: Rom Vergil, Aeneis Buch 1	53072-7	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Highlights der römischen Geschichte Lektüretaining mit Eutrops Beviarium Historiae Romanae	53073-4	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Meister der Liebe Römische Liebesdichtung	53074-1	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Von Romulus zur Republik Livius, Ab urbe condita	53075-8	48 Seiten	€ 12,40	20% Rabatt*	✓
Das Epos der Römer Glanzlichter aus Vergils Aeneis	53076-5	-	ca. € 12,40	20% Rabatt*	1. Quartal 2024



Zu vielen Ausgaben der Reihe „ratio Express“ liegt ein **digitales Lehrmaterial click & teach** vor.
Alle Lizenzformen von click & teach finden Sie auf www.ccbuchner.de. Eine Bestellung ist ausschließlich dort möglich.



Lektüre-Begleitmaterial

Gaius Iulius Caesar Lektüre-Begleitmaterial	44011-8	Poster mit Begleit- text und Arbeits- blättern	€ 30,-	Ladenpreis	✓
Gaius Iulius Caesar, Commentarii de bello Gallico Lektüre-Begleitmaterial	44012-5	Poster mit Arbeitsblättern	€ 30,-	Ladenpreis	✓
Marcus Tullius Cicero Lektüre-Begleitmaterial	44013-2	Poster mit Begleit- text und Arbeits- blättern	€ 30,-	Ladenpreis	✓
Publius Vergilius Maro, Aeneis Lektüre-Begleitmaterial	44014-9	Poster mit Arbeitsblättern	€ 30,-	Ladenpreis	✓
Publius Ovidius Naso Lektüre-Begleitmaterial	44015-6	Poster mit Begleit- text und Arbeits- blättern	€ 30,-	Ladenpreis	✓
Publius Ovidius Naso, Metamorphoses	44016-3	Leporello-Set (20 Stück)	€ 23,-	Ladenpreis	✓

Sachwissen

Das Römerlexikon	5490-3	200 Seiten	€ 21,60	Ladenpreis	✓
-------------------------	--------	------------	---------	------------	---

Wortkunde / Grammatik

 adeo.NORM - neu	42501-6	160 Seiten	€ 21,60	€ 10,-*	✓
adeo.Wörterliste - neu	42502-3		ca. € 14,-	€ 8,-*	2. Quartal 2024
 Schülergrammatik Latein	42000-4	144 Seiten	€ 23,40	20% Rabatt*	✓

Jetzt auf www.ccbuchner.de
versandkostenfrei (innerhalb Deutschlands)
zu den angegebenen Prüfpreisen* bestellen!

Ihr Vorteilscode: W7041

Schulberatung

Mit Ihren Fragen und Anliegen zu unseren digitalen Produkten können Sie sich jederzeit auch an unsere Schulberaterinnen und Schulberater wenden. Auf Wunsch präsentiert unser Team click & teach und click & study gern auch in Ihrer Fachkonferenz.



Dr. Katrin Brogl

Mobil: +49 178 6012379

k.brogl@ccbuchner.de

Bayern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen



Max Fiederer

Mobil: +49 171 6012373

fiederer@ccbuchner.de

Hessen



Annette Goldscheider

Mobil: +49 171 6012371

goldscheider@ccbuchner.de

Baden-Württemberg,
Bayern



Kilian Jacob

Mobil: +49 171 6012375

jacob@ccbuchner.de

Bayern



Monika Labmeier

Mobil: +49 171 6357092

labmeier@ccbuchner.de

Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz



Dr. Matthias Lentz

Mobil: +49 171 6012386

lentz@ccbuchner.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Schleswig-Holstein



Christof Mühler

Mobil: +49 171 6012376

muechler@ccbuchner.de

Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland



Jutta Schneider

Mobil: +49 175 3248279

schneider@ccbuchner.de

Nordrhein-Westfalen



Jörn Thielke

Mobil: +49 160 1728354

thielke@ccbuchner.de

Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen



Sarah-Yasemin Zeitler

Mobil: +49 151 42245370

zeitler@ccbuchner.de

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt